



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Chriesiweg

Zürich - Letzi

Schuljahr 2024/2025



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Chriesiweg	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	78

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Chriesiweg wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Chriesiweg vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Chriesiweg und der Schulbehörde Zürich - Letzi für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Pia Morath, Teamleitung
Zürich, 13. Februar 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Chriesiweg wie folgt:



Schulgemeinschaft

Dem Schulteam gelingt es gut, mit dem Aufbau einer gemeinsam getragenen Werthaltung, zielgerichteten Aktivitäten sowie passenden Partizipationsmöglichkeiten eine respektvolle und integrierende Gemeinschaft zu fördern.



Betreuungsangebot

Die Betreuungsteams fördern mit geeigneten Massnahmen eine vertrauensvolle Atmosphäre. Sie gestalten den Alltag strukturiert, bieten weitgehend bedürfnisorientierte Angebote und ermöglichen den Schulkindern altersgerecht mitzuwirken.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen achten bewusst auf ein positives und tragfähiges Klassenklima. Den Unterricht strukturieren sie klar und zielorientiert. Die Lerninhalte sind adäquat ausgewählt und die eingesetzten Methoden variantenreich.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet konstruktiv und unterstützend an schulischen und kindbezogenen Themen zusammen und reflektiert die Kooperation regelmässig. Strukturen zur Förderung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit sind eingerichtet.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen begleiten und fördern die Schulkinder differenziert entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen und stärken eigenverantwortliches Lernen. Die besondere Förderung ist klar geregelt und sorgfältig umgesetzt.



Schulführung

Die personelle Führung erfolgt umsichtig und sehr wertschätzend, die Steuerung der pädagogischen Arbeit ist entwicklungsgerichtet und partizipativ gestaltet. Organisatorisch ist die Schule klar strukturiert und effizient geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung seiner Beurteilungspraxis. Die Lehrpersonen verwenden klare Kriterien für die Leistungsbeurteilung und kombinieren summative Anlässe mit förderorientierten Formen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam setzt sich kontinuierlich und systematisch mit wichtigen Entwicklungsvorhaben auseinander. Es überprüft die Zielerreichung passend, sichert Ergebnisse angemessen und schenkt der Verankerung die nötige Beachtung.



Digitalisierung im Unterricht

Verschiedene Vereinbarungen zur Nutzung digitaler Medien und zur Prävention sind definiert. Der Einsatz im Unterricht variiert, die systematische Förderung digitaler Kompetenzen ist ausbaufähig.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Das Schulteam sorgt gut für eine transparente und verlässliche Kommunikation zu schulischen und kindbezogenen Belangen und informiert die Eltern umfangreich. Geeignete Mitwirkungsstrukturen sind etabliert.

Kurzporträt der Schule Chriesiweg

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	3	52
Unterstufe	6	114
Mittelstufe	3	62
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	1	
Schulleitung 2	1	
Leitung Betreuung	1	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	19	
Fachpersonen Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	7	
Mitarbeitende Betreuung	20	
Fachperson für Schulsozialarbeit	1	
Klassenassistenzen	9	

Die Schule Chriesiweg liegt am westlichen Rand des Quartiers Altstetten und gehört zum Schulkreis Zürich-Letzi. Sie besteht aus drei eingeschossigen Pavillons für den Unterricht sowie ergänzenden Gebäuden, welche als Turnhalle, Kindergarten, Singsaal, Teamzimmer sowie die Betreuung genutzt werden. Die Schulgebäude wie auch die Gartenanlage sind in den Inventaren von schützenswerten Objekten geführt. Die rege Bautätigkeit im Quartier und die erweiterten Hortangebote bedingten eine Ergänzung mit einem Zürimodul. Auf dem grosszügigen Areal stehen den Schulkindern attraktive Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Das Schulareal bildet zudem für das Quartier einen wichtigen Begegnungsort.

Das Betreuungsangebot umfasst den Morgentisch sowie drei Mittags- und Abendhorte. Die Horte 1 und 2 befinden sich auf dem Schulareal und werden von den Schulkindern der 1. bis 6. Klasse besucht. Der Hort 3 betreut die Kindergartenkinder. Dieser Standort befindet sich etwas weiter entfernt im Quartier. Auf wann die konkrete Einführung als Tagesschule geplant ist, ist zum Zeitpunkt der Evaluation noch nicht geklärt. Im Sinne einer Standortbestimmung werden auf Wunsch der Kreisschulbehörde alle Primarschu-

len im Kreis Zürich-Letzi mit dem Qualitätsprofil Tagesschule evaluiert.

Geführt wird die Schule von der Schulleitung in einem 100%-Pensum. Die Schulleitung 2 hat ein Pensum von 27% inne. Für den Hortbereich zeichnet die Leitung Betreuung mit einem 78%-Pensum verantwortlich. Dem Führungsgremium gehört zudem die Leitung Hausdienst und Technik an. Im administrativen Bereich unterstützt die Schulleitungsassistentin.

Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Letzi. Zur Vernetzung der Schulen im Schulkreis sowie zum Austausch zu Führungsthemen findet monatlich eine Schulleitungskonferenz aller Schulleitungen zusammen mit der Schulbehörde statt. Um die Vernetzung auf der Führungsebene zu fördern, treffen sich die Leitungen Betreuung des Schulkreises zeitgleich zum Austausch mit der Stabsstelle «Lebensraum Schule», welche die Schulen bei der Einführung zur Tagesschule begleitet. Auf übergeordneter Ebene stehen den Schulen das Kompetenzzentrum BBB mit einem niederschwellig zugänglichen Beratungsangebot zur Verfügung.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Chriesiweg dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	18.06.2024
Einreichen des Portfolios durch die Schule	04.11.2024
Evaluationsbesuch	20.01.2025 bis 22.01.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	05.02.2025
Impuls-Workshop	12.03.2025

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 13.09.2024 und 13.11.2024 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	85 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	86 %
Rücklauf Eltern	77 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	63 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

12	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

2	Interviews mit insgesamt	12	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	16	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	5	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	1	Leitung Betreuung
2	Interviews mit insgesamt	5	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	1	Fachperson für Schulsozialarbeit

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Dem Schulteam gelingt es gut, mit dem Aufbau einer gemeinsam getragenen Werthaltung, zielgerichteten Aktivitäten sowie passenden Partizipationsmöglichkeiten eine respektvolle und integrierende Gemeinschaft zu fördern.



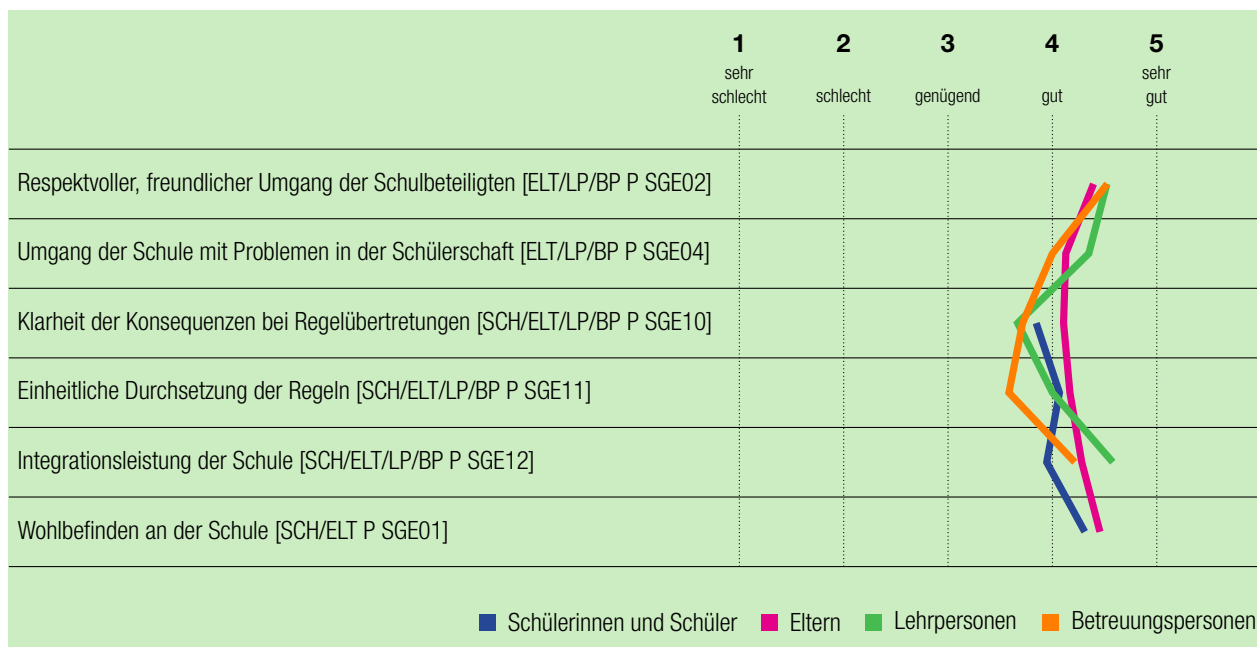
- » Basierend auf einer gemeinsamen Werthaltung stellt der «Chriesi für alli-Verhaltenskodex» einen grundlegenden Orientierungsrahmen für die Stärkung einer friedlichen, respektvollen Gemeinschaft im Lebensraum Schule dar. Das Unterrichts- und das Betreuungsteam achten aufmerksam auf einen fairen Umgang und agieren mit einer lösungsorientierten Haltung.
- » Der offene und tolerante Umgang mit der Vielfalt stellt an der Schule eine gelebte Selbstverständlichkeit dar. Das Schulteam begegnet der Verschiedenartigkeit mit einer integrierenden Haltung und fördert das gegenseitige Kennenlernen und Akzeptieren sowie das respektvolle Zusammenleben mit geeigneten Aktivitäten.
- » Das Schulteam nimmt die Schulkinder ernst. In aufeinander abgestimmten Partizipationsgefässen auf Schul- und Klassenebene sowie im Hortrat erhalten die Schulkinder regelmässig Gelegenheit, sich einzubringen und mit demokratischen Prozessen vertraut zu machen. In die Mitverantwortung sind sie altersgerecht eingebunden.



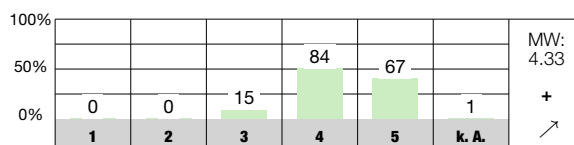
Die Schule schenkt der Gemeinschaftsstärkung eine zentrale Beachtung. Im Hinblick auf den Weg zur Tagesschule verfolgt das Schulteam im Rahmen der Schulprogrammarbeit das Ziel, eine gemeinsame Haltung zu etablieren und hat den «Chriesi für alli-Verhaltenskodex» erarbeitet. Dieser beinhaltet die Themenschwerpunkte Kommunikation, Gemeinschaft, Sicherheit, Orientierung und Wertschätzung. Er ist kindgerecht formuliert und ansprechend visualisiert. Anlässlich des Kodexmorgens hält das Schulteam die Grundwerte präsent. Ergänzend orientieren sich die Bereiche Unterricht und Betreuung an einem etablierten pädagogischen Ansatz, welche die Beziehungsgestaltung unterstützt. Das neu erstellte Präventionskonzept strebt zur Stärkung der Lebenskompetenzen eine stufenaufbauende Förderung von überfachlichen Kompetenzen an. Diverse Elemente daraus sind im Alltag bereits etabliert (z. B. Friedensseil, Gefühlskarten), einzelne befinden sich im Aufbau. Mit den in Anlehnung an ein Gewaltpräventionsprogramm ausgebildeten «Chriesischlichtern» stärkt das Schulteam das konstruktive Lösen von Konflikten. Bei Bedarf unterstützt die Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) mit Gesprächen und Interventionen. Im Umgang mit komplexen Situationen bietet der vom Schulkreis Letzi ausgearbeitete «Plan L» Unterstützung. Die meisten Mittelstufenschulkinder fühlen sich wohl an der Schule, allerdings schätzen sie das Item zum freundlichen Umgang untereinander kritisch ein (SCH P SGE03). Die Eltern zeigen eine hohe Zufriedenheit mit dem Klima an der Schule (ELT P SGE90).

Das Schulteam setzt sich für einen toleranten Umgang mit Vielfalt und die Integration aller Schulkinder ein. Die Thematik ist im «Chriesi für alli-Verhaltenskodex» sowie im «Chriesi-Lied» verankert und wird darin kindgerecht vermittelt. Aspekte des Zusammenlebens und der gegenseitigen Akzeptanz werden auf verschiedenen Ebenen aufgegriffen und Ausgrenzungen nicht toleriert. Mit identitätsstiftenden Ritualen und klassenübergreifenden Anlässen, z. T. unter Einbezug der Eltern, stärkt das Schulteam das gegenseitige Verständnis und das Miteinander gezielt (z. B. Projektwoche, Kodexmorgen). Im Unterricht wird die Vielfältigkeit als Ressource genutzt, um u. a. die in der Klasse vorhandenen Religionen oder Kulturen zu thematisieren. In der schriftlichen Befragung schätzen die Eltern die Integrationsleistung der Schule und deren Umgang mit Vielfalt im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich ein (ELT P SGE12, 13).

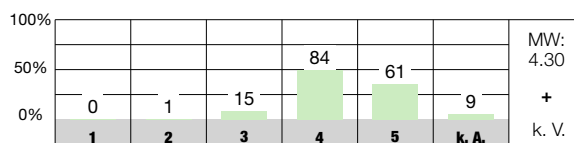
Im Betriebskonzept sind die Organisation und Ziele der Partizipation festgehalten. Im Bereich Unterricht stellen der «Chriesirat» sowie der Klassenrat institutionalisierte Gefässe dar. Der «Chriesirat» ist z. B. bei der Auswertung von Schulanlässen involviert oder organisiert den Pausenkiosk. Absicht der Schule ist es, die Schulkinder noch stärker in die Mitwirkung einzubinden. In allen Horten sind Partizipationsmöglichkeiten mittels einem regelmässig und verbindlich stattfindenden Hortrat gut verankert. In der Funktion als «Chriesischlichter», im Rahmen des Patensystems oder bei Ämtli übernehmen die Schulkinder aktiv Mitverantwortung für die Gemeinschaft.



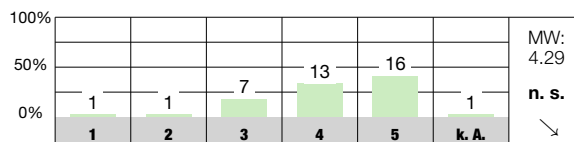
Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... [ELT P SGE90]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT P SGE13]



Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P SGE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen achten bewusst auf ein positives und tragfähiges Klassenklima. Den Unterricht strukturieren sie klar und zielorientiert. Die Lerninhalte sind adäquat ausgewählt und die eingesetzten Methoden variantenreich.



- » Das Schulteam fördert durch regelmässige Klassendiskussionen sowie durch gemeinsame Elemente des Programms zur gewaltfreien Kommunikation ein gutes Miteinander in den Klassen. Die Lehrpersonen schaffen mit ermutigenden und lobenden Rückmeldungen eine motivierende Lernatmosphäre. Für den Umgang mit Konflikten stehen etablierte Methoden zur Verfügung.
- » Der Unterricht orientiert sich an klar definierten Zielen und ist in der Regel gut strukturiert. Die Lehrpersonen stellen passend abgestimmte Lerninhalte bereit und unterstützen deren Vermittlung mit abwechslungsreichen Methoden. Sie sorgen durch eine durchdachte Unterrichtsorganisation für eine meist effektive Nutzung der Lernzeit.
- » Die eingesetzten Aufgaben und Übungen sind häufig kognitiv herausfordernd und regen die Schülerinnen und Schüler zum aktiven Nachdenken und Handeln an. Gelegentlich haben die Schulkinder die Möglichkeit, über ihr eigenes Lernen zu reflektieren.

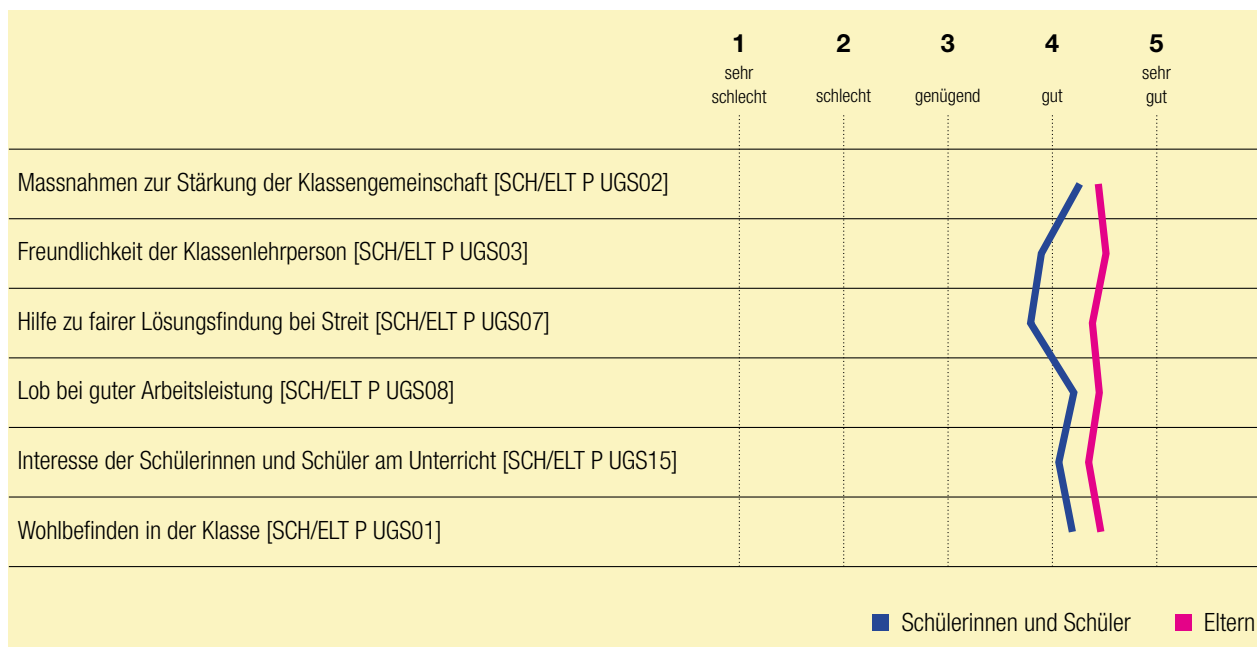


Die Lehrpersonen fördern ein positives und respektvolles Klassenklima durch vielfältige und verbindliche Massnahmen. Ein wöchentlicher Klassenrat in allen Klassen bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Anliegen und Ideen für die Klasse einzubringen und Gesprächsregeln zu trainieren. Das Schulteam legt grossen Wert auf die Förderung des verantwortungsvollen Zusammenlebens und -arbeitens, bspw. durch die gezielte Einführung der Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation und stufenübergreifende Abmachungen zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen. In den beobachteten Lektionen ist fast durchwegs ein positiver Umgang innerhalb der Klassen sowie zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern sichtbar (D2S1 P, D2S2 P). Teilweise sind Klassenwochenziele vereinbart, die die Schulkinder dazu anleiten, Mitverantwortung für das Klassengeschehen zu übernehmen. In allen besuchten Lektionen fördern die Lehrpersonen aktiv das Vertrauen der Schulkinder in ihre eigenen Fähigkeiten, etwa durch die Würdigung gelungener Beiträge und ermutigendes Feedback (D2S4 P). Der Umgang mit Störungen erfolgt vorausschauend und grossteils effektiv, bspw. durch die Nutzung gemeinsamer Konfliktlösungsstrategien.

Durch Absprachen zu Themen und Lerninhalten vom Kindergarten bis zur 6. Klasse gewährleisten die Lehrpersonen eine konsistente Förderung der Kompetenzen. Sie bereiten die Unterrichtsinhalte mit passend ausgewählten sowie vielseitigen Methoden auf und gestalten ihren Unterricht klar

strukturiert und zielorientiert. Die Übergänge zwischen Unterrichtssequenzen sind in der Regel flüssend, häufig unterstützt durch eingespielte Rituale, was zu einer meist effektiv genutzten Lernzeit beiträgt (D1S2 P). In den beobachteten Lektionen knüpfen die Inhalte mehrheitlich gut an die Lebenswelt der Schulkinder an und wecken ihr Interesse, etwa durch alltagsnahe Beispiele (D3S3 P). In der schriftlichen Befragung bewerten die meisten Eltern, den Unterricht der Klassenlehrperson mit gut oder sehr gut (ELT P UGS90).

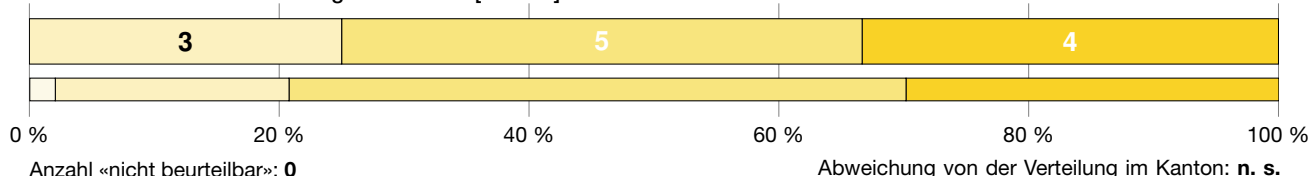
Die Lehrpersonen setzen häufig Aufgaben und Übungen ein, die eigenständiges Handeln und kreative Lösungsansätze erfordern. Bspw. durch geschickte Fragestellungen regen sie Denkprozesse an und gestalten Konsolidierungsphasen passend, um das Gelernte zu vertiefen (D4S2 P, D5S2 P). Mit offenen Arbeitsaufträgen wie Zielrechnungen oder die Gestaltung von Lapbooks fördern sie flexibles Denken und laden die Schulkinder dazu ein, den Lernprozess aktiv mitzugestalten. Teilweise begünstigen fächerübergreifende Themenverknüpfungen ein ganzheitliches Lernen und die Anwendung von Wissen in verschiedenen Kontexten. Verschiedentlich reflektieren die Schulkinder in kurzen Sequenzen ihr eigenes Lernen, teils geschieht dies systematisch durch Einträge in Wochenhefte oder Lernberichte. Der regelmässige Austausch über «Perlen des Unterrichts» im Schulteam (z. B. zur kognitiven Aktivierung) unterstützt die Lehrpersonen dabei, den Unterricht gehaltvoll, vielseitig und anregend zu gestalten.



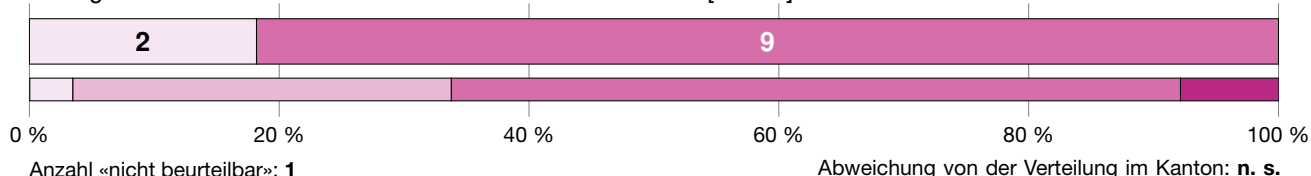
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



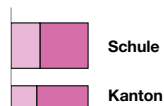
Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant,
- d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Individuelle Förderung



Die Lehr- und Fachpersonen begleiten und fördern die Schulkinder differenziert entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen und stärken eigenverantwortliches Lernen. Die besondere Förderung ist klar geregelt und sorgfältig umgesetzt.



- » Die Lehr- und Fachpersonen erfassen die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler systematisch und stimmen die Lernangebote kooperativ und umsichtig auf deren Bedürfnisse ab. Das Unterrichtsangebot ist grundsätzlich gut differenziert und berücksichtigt unterschiedliche Leistungsniveaus, Lernzugänge und -tempi.
- » Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess umsichtig. Sie fördern eigenverantwortliches Lernen durch verbindliche und stufenübergreifend aufbauende Lernstrategien sowie planungsorientierte Instrumente.
- » Die sonderpädagogische Förderung ist verbindlich geregelt und orientiert sich am Förderkreislauf. Die Lehr- und Fachpersonen erstellen aussagekräftige und detaillierte Förderunterlagen. Fördermassnahmen und -ziele sind gut auf den Regelunterricht abgestimmt und werden regelmässig reflektiert.



Die Lehr- und Fachpersonen erfassen und analysieren systematisch die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Screenings resp. Quervergleichstests auf allen Stufen liefern wichtige Informationen über den Lernstand in verschiedenen Fachbereichen und dienen als Grundlage für die Unterrichtsplanung. Regelmässige Absprachen zwischen Lehr- und Fachpersonen sowie gemeinsame Vereinbarungen in den pädagogischen Teams tragen dazu bei, den Unterricht gezielt auf die individuellen Stärken und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abzustimmen. Differenzierungsangebote wie Wochenplanarbeit mit Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaus und gezielte Fördermaterialien, etwa Förderkisten im Kindergarten, unterstützen eine flexible und individuelle Förderung. Um unterschiedliche Lerntempi und -voraussetzungen zu berücksichtigen, setzen die Lehrpersonen z. B. offene Aufgaben, Niveaufragen und selbstständige Arbeitsformen ein. In den beobachteten Lektionen zeigen sich Unterschiede in der Umsetzung der Differenzierung (D7S1). Die schriftlich befragten Eltern schätzen das Item «Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen» im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich positiv ein (ELT P INF01).

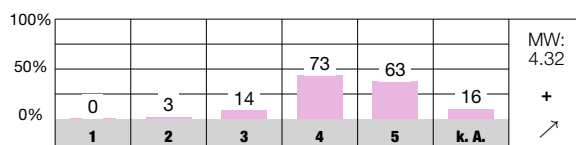
Im beobachteten Unterricht zeigen die Lehrpersonen eine hohe Präsenz, indem sie die Schulkinder differenziert und bedarfsgerecht unterstützen, z. B. durch den gezielten Einsatz von Hilfsmaterialien oder zielführendes Nachfragen (D7S2 P). Für die Förderung des eigenverantwort-

lichen Lernens und des systematischen Arbeitens setzt das Schulteam auf verbindliche und stufenübergreifend aufbauende Lernstrategien. Verbreitet verwenden die Lehrpersonen z. B. Wochenbücher mit Wochenzielen oder Wochenhausaufgaben, mit welchen sie die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern und sie bei der Planung und Reflexion ihres Lernprozesses unterstützen. Sowohl die Eltern wie auch die Lehrpersonen und die Mittelstufenschulkinder schätzen in der schriftlichen Befragung die Vermittlung von Techniken für das selbstständige Lernen im Unterricht positiv ein (ELT/LP/SCH P INF08).

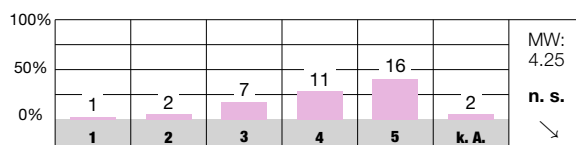
Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ist auf Schulebene klar geregelt und orientiert sich an einem detaillierten Förderkonzept. Dieses definiert den Förderplanungsprozess und hält Instrumente, Richtlinien sowie organisatorische Aspekte verbindlich fest. Die Förderpläne basieren auf einer sorgfältigen Diagnostik sowie auf im Standortgespräch vereinbarte Förderziele. Sie enthalten klare Zielangaben, Indikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung und unterstreichen in der Regel die Stärken der Schulkinder gut. Regelmässige Absprachen im Klassenteam und die einheitliche Dokumentation, z. B. in Kurzprotokollen, gewährleisten eine kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der besonderen pädagogischen Förderung. Ergänzend zur integrierten Begabungsförderung in den Klassen bietet die Schule interne Pull-Out-Angebote für begabte Schulkinder, sowohl klassenweise als auch altersdurchmisch.



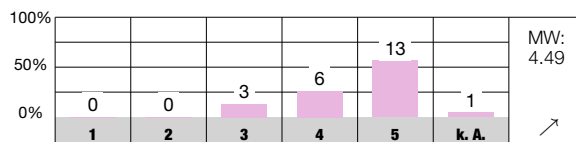
Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen. [ELT P INF01]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P INF09]



Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↖ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Das Schulteam arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung seiner Beurteilungspraxis. Die Lehrpersonen verwenden klare Kriterien für die Leistungsbeurteilung und kombinieren summative Anlässe mit förderorientierten Formen.



- » Das Schulteam arbeitet im Rahmen der Schulprogrammarbeit an der Weiterentwicklung einer einheitlichen Beurteilungspraxis. Vorhandene stufenspezifische Abmachungen und Beurteilungsstandards schaffen eine klare und transparente Grundlage. Regelmässiger Austausch sowie gemeinsam entwickelte Bewertungsinstrumente tragen weitgehend zu einer vergleichbaren Praxis bei.
- » Die Lehrpersonen integrieren formative Beurteilungsformen konsequent in die Beurteilungspraxis. Sie nutzen ein breites Spektrum an Instrumenten, die sowohl der individuellen Förderung als auch der Leistungserfassung dienen.
- » Die Lehrpersonen gestalten Beurteilungsanlässe und ihre Bewertungspraxis kriteriengeleitet und transparent. Die Klassenteams tauschen sich hinsichtlich Einschätzung der Schulkinder regelmässig aus. Die Nachvollziehbarkeit der Bewertungen ist für Eltern und Schulkinder passend gewährleistet.

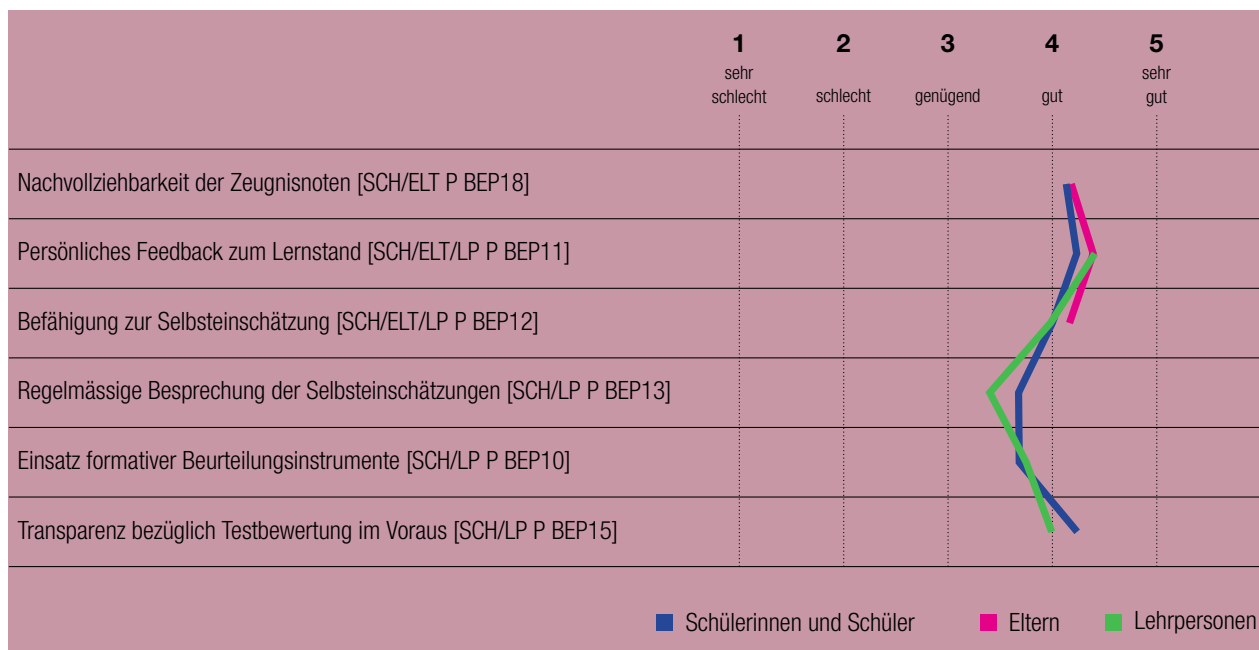


Die Schule verfolgt das Ziel, eine gemeinsame Beurteilungspraxis zu entwickeln, die mit dem Lehrplan 21 im Einklang steht. Viele Abmachungen, etwa zur Lernstanderfassung, zur förderorientierten Beurteilung oder zu formalen Aspekten (z. B. zu Angaben auf Lernzielkontrollen), sind in den Beurteilungsstandards der Schule festgehalten und bilden die Basis für die Weiterentwicklung der Beurteilungspraxis. Die pädagogischen Teams haben verschiedene Vereinbarungen getroffen, die eine gemeinsame Beurteilungspraxis unterstützen. Abmachungen, etwa zu Notengebung und Lernzieltransparenz, haben sie in einer Übersicht dokumentiert. Teilweise korrigieren Lehrpersonen von Parallelklassen Arbeiten gegenseitig, um ihre Bewertungsmassstäbe zu überprüfen und anzugleichen. Die regelmässig durchgeführten Quervergleichstests dienen primär der Erhebung des Lernstandes, werden jedoch punktuell in den pädagogischen Teams reflektiert, um die Vergleichbarkeit der Beurteilung weiter zu fördern.

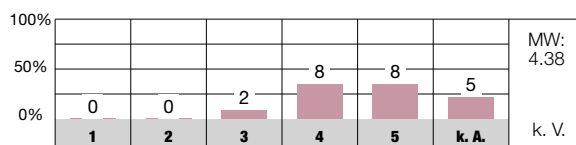
Die Lehrpersonen setzen auf allen Stufen ein breites Spektrum an Beurteilungsinstrumenten und -formen ein. Quervergleichstests dienen der Erfassung der individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Bereits ab der Kindergartenstufe lernen die Schulkinder, ihre Leistungen selbst einzuschätzen und Feedback zu geben. Peer-feedback spielt etwa bei monologischen Sprechübungen oder Präsentationen eine wichtige Rolle. Die Lehrpersonen fördern diesen Prozess gezielt, z. B. durch Fokusfragen oder die Anleitung, eigene Ziele zu setzen. Förderorientierte

Rückmeldungen zum Geleisteten erfolgen in unterschiedlichen Formaten (z. B. auf Bewertungsraster, im Rückmeldebuch, auf Lernzielkontrollen). In einem grossen Teil der beobachteten Lektionen fliessen hilfreiche Rückmeldungen und unterstützende Einschätzung der Lehrpersonen niederschwellig in den Unterricht ein (D6S3 P). Regelmässige Lerngespräche in denen bspw. die Selbsteinschätzungen der Schulkinder besprochen werden, finden vereinzelt statt. Das Beurteilungsrepertoire des Schulteam ist variantenreich und umfasst neben klassischen Lernzielkontrollen auch argumentative Texte, Präsentationen oder kreative Formate wie Lapbooks.

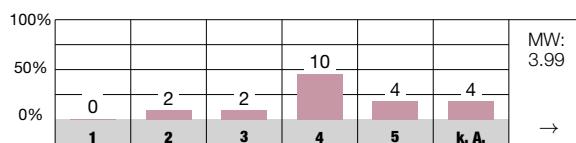
Die Lehrpersonen kommunizieren die Lernziele in der Regel zu Beginn eines neuen Themas oder Kapitels. Für die Beurteilung verwenden sie klare Kriterien, bspw. bei Schreibprodukten, Präsentationen oder kreativen Arbeiten. Teilweise enthalten die Lernzielkontrollen Hinweise zum Erfüllungsgrad der Ziele. In der schriftlichen Befragung geben die meisten Mittelstufenschulkinder an, dass die Klassenlehrperson im Voraus erklärt, wie Lernzielkontrollen bewertet werden; die Lehrpersonen beurteilen dies kritischer (SCH/LP P BEP15). Das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten wird im Rahmen des Vieraugenprinzips beurteilt, um Transparenz und Verlässlichkeit zu gewährleisten. In der schriftlichen Befragung liegen die Mittelwerte zur Aussage «Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten zustande kommen» sowohl bei den Eltern wie auch bei den Mittelstufenschulkindern bei gut (SCH/ELT P BEP18).



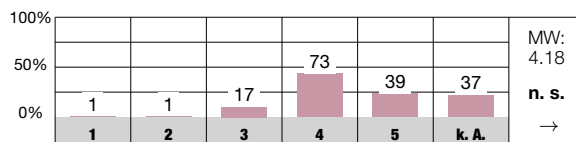
Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams. [LP P BEP02]



Ich sage den Schülerninnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte. [LP P BEP15]



Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. [ELT P BEP18]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Verschiedene Vereinbarungen zur Nutzung digitaler Medien und zur Prävention sind definiert. Der Einsatz im Unterricht variiert, die systematische Förderung digitaler Kompetenzen ist ausbaufähig.



- » Das Medien- und ICT-Konzept der Schule enthält klare Vereinbarungen für den Einsatz digitaler Medien, ist jedoch wenig handlungsleitend. Einige verpflichtende Regelungen sichern aktuell Minimalstandards. Der regelmässige Austausch im Team unterstützt die Verbreitung guter Praxisbeispiele.
- » Digitale Medien kommen im Unterricht insgesamt begrenzt zum Einsatz. Ihr lernförderlicher Einsatz reicht von einfachen Übungen mit Lernapplikationen bis hin zu erweiterten Unterrichtsformen und unterscheidet sich je nach Klasse und Stufe. Ab der 5. Klasse ermöglicht die Ausstattung einen niederschweligen und selbstständigen Einsatz der Geräte.
- » Die Schule sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler sporadisch für einen reflektierten Umgang mit ICT und bezieht die Eltern bewusst ein. Ein kontinuierlicher Kompetenzaufbau ist jedoch weniger erkennbar.

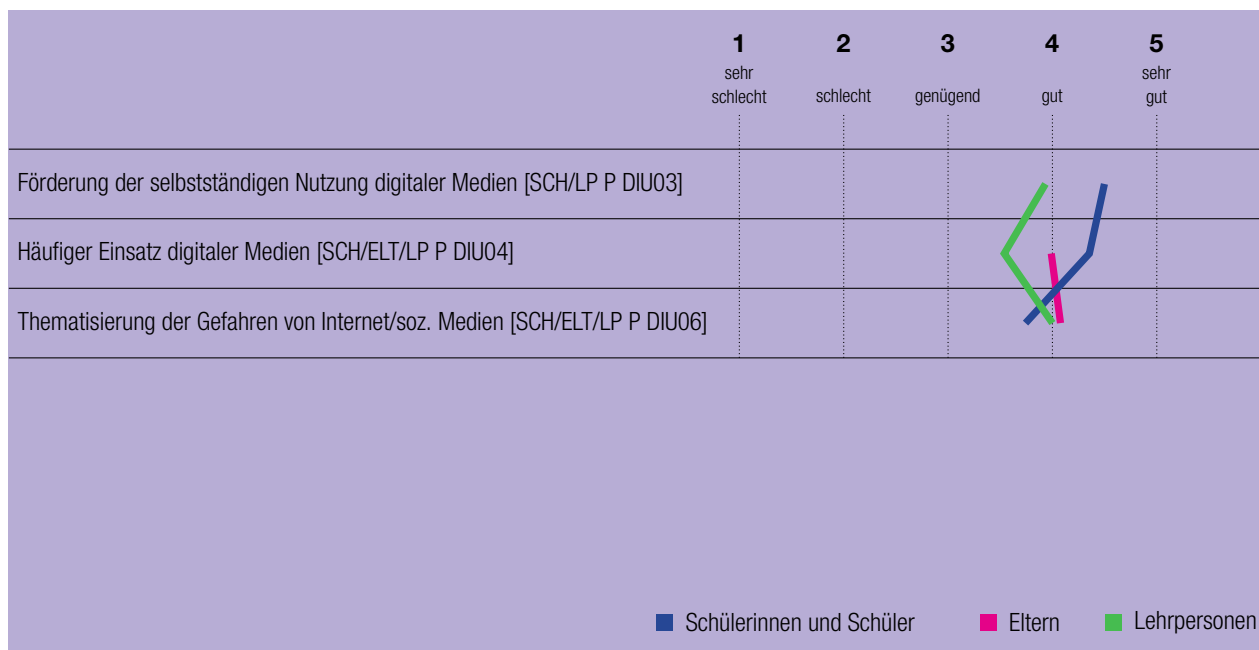


Die Schule verfügt über ein Medien- und ICT-Konzept, das klare und sinnvolle schulinterne Vereinbarungen enthält. Diese bieten eine Grundlage für den Einsatz digitaler Medien, sind jedoch aktuell wenig richtungsweisend. Verbindliche Vorgaben wie die regelmässige Erstellung einer «Schabi-Seite» oder die Durchführung von Präventionsinputs sichern einen einheitlichen Minimalstandard im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Anregungen aus Sitzungen mit der pädagogischen ICT-Beratung sowie Perlen des Unterrichts werden in den pädagogischen Teamsitzungen geteilt und unterstützen punktuell die Verbreitung guter Praxisbeispiele. Eine systematische Weiterentwicklung der pädagogischen Nutzung digitaler Medien ist jedoch weniger erkennbar. Der Fokus liegt auf grundlegenden Kompetenzen, wie z. B. dem selbstständigen Einloggen auf der Unterstufe. In der schriftlichen Befragung beurteilt ein kleiner Teil der Lehrpersonen die regelmässige Überprüfung der Zweckmässigkeit von Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien mit «gut» oder «sehr gut» (LP P DIU02). Bestehende Materialien und Sammlungen im Bereich digitaler Medien werden derzeit zurückhaltend bewirtschaftet und genutzt.

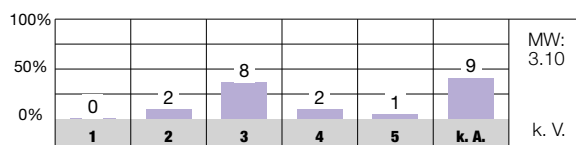
Der Einsatz digitaler Medien als Lernwerkzeug variiert je nach Stufe und Lehrperson. Wenn digitale Anwendungen genutzt werden, dienen sie einerseits dem Üben und Festigen von Lerninhalten – etwa im Rahmen von Wochenplänen, in Verbindung mit Lehrmitteln oder als Teil der Hausaufgaben. Andererseits kommen sie insbesondere in den oberen Klassen auch für projektartige Aufgaben zum Ein-

satz. Mit interaktiven Lernplattformen und digitalen Tools (z. B. Präsentationsprogramme) unterstützen die Lehrpersonen die Entwicklung wichtiger Anwendungskompetenzen im Umgang mit digitalen Medien. Zweimal jährlich organisiert das Schulteam ein projektartiges Arbeiten, wo die Schulkinder u. a. Stop-Motion-Filme oder Arbeiten mit Book Creator erstellen. Neben der Erweiterung der Unterrichtsformen steht dabei auch die Förderung eigenständiger Arbeitsweisen der Schülerinnen und Schüler im Zentrum.

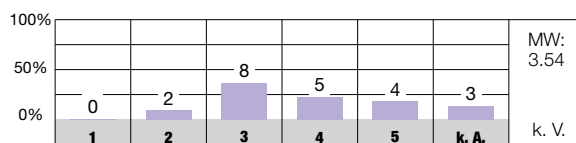
Die Schule fördert punktuell das Bewusstsein für Risiken und den verantwortungsvollen Umgang mit ICT auf verschiedenen Ebenen und bindet auch die Eltern in die Präventionsarbeit ein, z. B. durch eine Weiterbildung über Chancen und Risiken digitaler Medien oder durch Informationsmaterial zur Medienerziehung auf ihrer Website. Verbindliche Bausteine, z. B. aus Lehrmitteln oder zur Suchtprävention, sind im Präventionskonzept für alle Stufen in den Bereichen Unterricht und Betreuung festgehalten. So vermittelt etwa die Schulinspektion der Stadtpolizei Zürich in der 5. Klasse Informationen zum Thema «Sicher im Internet». Insgesamt bleibt die Präventionsarbeit in ihrer inhaltlichen Vertiefung und Häufigkeit ausbaufähig. In der schriftlichen Befragung zeigen die Einschätzungen der Mittelstufenschulkinder zur Aussage «Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien» eine grosse Streuung, mit einem Mittelwert unter dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (SCH P DIU06).



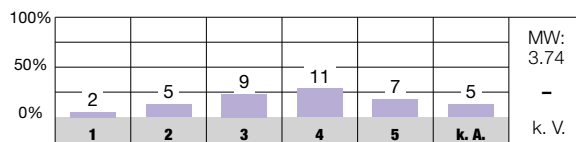
Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. [LP P DIU02]



Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [LP P DIU04]



Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien. [SCH P DIU06]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Die Betreuungsteams fördern mit geeigneten Massnahmen eine vertrauensvolle Atmosphäre. Sie gestalten den Alltag strukturiert, bieten weitgehend bedürfnisorientierte Angebote und ermöglichen den Schulkindern altersgerecht mitzuwirken.



- » Die Hortteams fördern an allen Standorten mit geeigneten Massnahmen das Zugehörigkeitsgefühl und eine gemeinschaftliche Atmosphäre. Die Betreuungspersonen bieten den Schulkindern einen verlässlichen Orientierungsrahmen. Sie zeigen Präsenz und legen Wert auf eine vertrauensvolle Beziehungspflege.
- » Der Betreuungsalldag ist passend strukturiert und ritualisiert sowie ausgewogen rhythmisiert. Die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung sind eingespielt und altersentsprechend begleitet. Mit den vorhandenen Rahmenbedingungen gehen die Betreuungspersonen pragmatisch um. Sie ermöglichen ein Beschäftigungsangebot, welches die Bedürfnisse der Schul Kinder weitgehend adäquat berücksichtigt. Eingeschränkt zeigen sich teilweise die Möglichkeiten für Erholung.
- » Mit dem an allen Standorten verbindlich stattfindenden Hortrat erhalten die Schul Kinder eine institutionalisierte Möglichkeit, Anliegen, Ideen oder Wünsche einzubringen. In die Mitverantwortung sind sie durch die Übernahme von Ämtli eingebunden.



Der Kodex der Schule sowie hortspezifische Regeln bieten einen soliden Orientierungsrahmen für eine gelingende Gemeinschaft. Anlässlich der Besuche zeigt sich in den Horten eine entspannte Atmosphäre. Die Betreuungspersonen pflegen einen weitgehend vertrauten, wohlwollenden Kontakt mit den Schulkindern, welche sich in den Hortgruppen zumeist wohl fühlen. Ihnen ist es grundsätzlich wichtig, eine gute Beziehung zu den Schulkindern aufzubauen und ihnen einen vertrauensvollen Rahmen zu bieten. Sie sind den Schulkindern i. d. R. zugewandt, nehmen ihre Befindlichkeiten wahr und gehen darauf ein. Die Mitarbeitenden zeigen sich präsent und behalten den Überblick. Bei Vorkommnissen reagieren sie niederschwellig oder nutzen ein schulweit eingesetztes Konfliktlösemodell. Die Betreuungsteams orientieren sich u. a. an der Haltung der neuen Autorität. Während die Schul Kinder ihre Bezugspersonen individuell wählen, pflegt die Schule das Klassenbezugssystem. Dies vereinfacht die Kontaktaufnahme und unterstützt den Informationsaustausch sowie die Zusammenarbeit zwischen Lehr- und Betreuungspersonen. Die meisten Eltern zeigen sich gemäss der schriftlichen Befragung zufrieden mit der Betreuung, die ihr Kind erhält (ELT P BEA14).

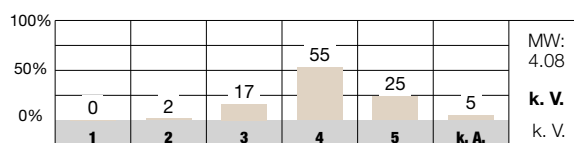
Die Übergänge vom Unterricht in die Betreuungszeit sind alters- und situationsgerecht organisiert. Zu Beginn des Schuljahres werden die Erstklasskinder in die Strukturen und Abläufe eingeführt. Die im Hort 3 betreuten Kindergartenkinder werden auf dem Weg dorthin begleitet. An allen Standorten sind den Schülerinnen und Schülern die

gängigen Abläufe vertraut und Rituale wirken gut eingespielt. Im Hort 1 und 2 ist das Mittagessen als «Open Restaurant» organisiert. Dies ermöglicht den Schulkindern selbst zu bestimmen, in welchem Zeitraum und mit wem sie das Mittagessen einnehmen. Für Schul Kinder, welche die Hausaufgaben im Hort erledigen, ist ein Zeitfenster vorgesehen. Zur Gestaltung der Freizeit steht eine Palette an altersgerechten Angeboten zur Verfügung. Diese decken unterschiedliche Interessen ab (z. B. Kreativität, Spiele, Bewegung). Erholungsmöglichkeiten sind – auch aufgrund der räumlichen Situationen – nicht an allen Standorten passend realisierbar. Diesen Herausforderungen begegnen die Betreuungspersonen mit Pragmatismus und suchen immer wieder nach Lösungen. Neu kann z. B. an einem Tag die Bibliothek genutzt werden, um den Schulkindern mehr Ruhe zu gönnen. Ergänzend finden geführte Aktivitäten wie z. B. das wöchentliche Lottospiel am Morgenstisch, die Teilnahme am Projekt Leseförderung oder spannende Mittwochnachmittag-Aktivitäten statt.

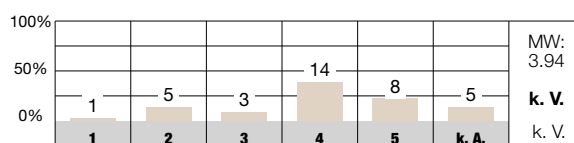
Im Betreuungsalldag übernehmen die Schul Kinder Ämtli und sind so angemessen in die Mitverantwortung eingebunden. Eine institutionalisierte Möglichkeit zur Mitwirkung bietet sich im verbindlich stattfindenden Hortrat. Die Schul Kinder können z. B. mitentscheiden, welche Outdoor-Spielsachen sie sich wünschen und diese mit der Hortleitung einkaufen oder einen Menuplan schreiben und bei der Lebensmittelbestellung mitwirken.



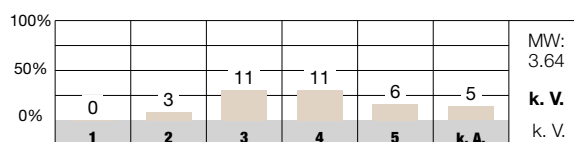
Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



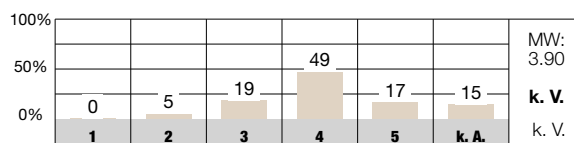
In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren. [SCH P BEA07]



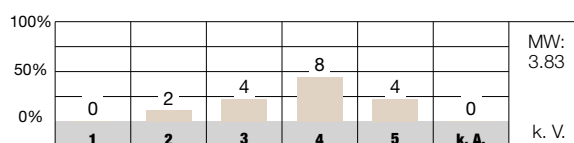
In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte. [SCH P BEA09]



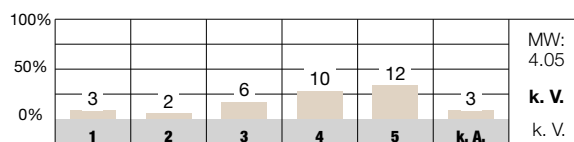
Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen. [ELT P BEA09]



Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen. [BP BEA09]



Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen. [SCH P BEA11]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam arbeitet konstruktiv und unterstützend an schulischen und kindbezogenen Themen zusammen und reflektiert die Kooperation regelmässig. Strukturen zur Förderung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit sind eingerichtet.



- » Die Kooperation zeichnet sich durch eine unterstützende, offene Zusammenbeitskultur aus. Das Schulteam setzt sich kontinuierlich mit relevanten pädagogischen Themen auseinander und arbeitet engagiert an der Weiterentwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit ist bereichsübergreifend aufgegleist, wichtige Eckpunkte sind auf Basis einer Zusammenarbeitsvereinbarung geklärt. Im Bereich Unterricht wie auch im Bereich Betreuung findet ein regelmässiger Austausch zu kindbezogenen Themen statt. Das Klassenbezugssystem unterstützt einen diesbezüglichen Informationstransfer zwischen den beiden Bereichen.
- » Die eingerichteten Kooperationsstrukturen sind durchdacht und unterstützen einen bereichsspezifischen wie -übergreifenden Austausch. Einzelne Aspekte bedürfen weiterer Klärung der gegenseitigen Vorstellungen.
- » Die Klassenteams reflektieren die Qualität ihrer Kooperationspraxis mehrmals jährlich verbindlich anhand gemeinsam definierter Eckpunkte und nutzen die daraus gewonnenen Erkenntnisse für Optimierungen.



Das Schulteam arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung. Die Subteams bearbeiten anhand von Aufträgen bereichsspezifische Themen, greifen Inputs auf oder tauschen sich zu praxisbezogenen Best Practice-Beispielen aus. Ergebnisse aus der gelingenden Kooperation sind im Alltag verschiedentlich erkennbar (z. B. Lernstrategien, Förderordner, Partizipation). Aus der bereichsnetzten Zusammenarbeit resultieren übergreifende Verbindlichkeiten wie beispielsweise der «Chriesi für alli -Verhaltenskodex», die Orientierung am Programm zur gewaltfreien Kommunikation oder das Mitwirken der Betreuung im Pilotprojekt zur Leseförderung. Im Schulalltag ist die Zusammenbeitskultur geprägt von einer offenen, hilfsbereiten Haltung. Dies zeigt sich u. a. in der wertvollen Unterstützung bei Personalengpässen oder in Form von Mitarbeitenden der Betreuung, die als Klassenassistenzen fungieren, was im Schulteam als gewinnbringend anerkannt wird. Dass das Zusammenwirken der beiden Bereiche noch weiterentwickelt werden kann, zeigt sich u. a. in der schriftlichen Befragung. Die Einschätzungen zu einzelnen Items, wie z. B. zur verbindlichen Zusammenarbeit in der Schulentwicklung oder zur Kooperation im Schulteam für die Verbesserung der Betreuungsqualität fallen unterschiedlich aus (LP/BP P ZIS04, 06T).

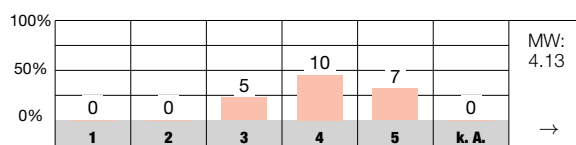
Die kindbezogene Zusammenarbeit ist bereichsübergreifend organisiert. Im Klassenteam sind Mitarbeitende aus allen Bereichen (Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schulassistenzen) vereint. Eckpunkte zur Kooperation (z. B. Kommunikation, Zusammenarbeitsgefässe) sind in einer

Zusammenarbeitsvereinbarung verbindlich definiert. Ebenfalls wird jeweils die Quintalsplanung mit allen beteiligten Lehrpersonen abgestimmt. Nebst häufigen niederschweligen Kontakten treffen sich die Beteiligten regelmässig u. a. zur Vorbereitung der Unterrichtsssettings sowie zum Austausch zu einzelnen Schulkindern. Das Klassenbezugsystems unterstützt den Informationsaustausch zwischen Betreuung und Unterricht. Fallbesprechungen sind in beiden Bereichen institutionalisiert. Eine fachspezifische Beratung ist in Form des interdisziplinären Teams eingerichtet. Die Lehr- und Betreuungspersonen fühlen sich bezüglich Förderung der Schulkinder im Kollegium weitgehend gut bis sehr gut unterstützt (LP/BP P ZIS09).

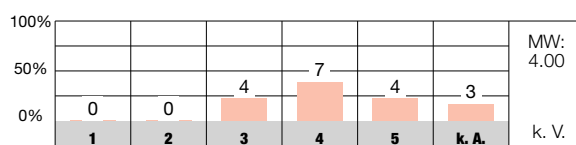
Im Betriebs- und Betreuungskonzept sind die bestehenden Zusammenarbeitsgefässe definiert. Die Schule hat im Hinblick auf die Ausrichtung zur Tagesschule bereits Kooperationsstrukturen eingerichtet, die nebst der bereichsspezifischen auch eine bereichsnetzende pädagogische Zusammenarbeit nutzbringend unterstützt. Die Koordination und Vernetzung der Gremien ist über die Steuergruppe gut sichergestellt. Nebst der Steuergruppe sind in verschiedenen anderen Gefässen (z. B. Schulkonferenz, Arbeitsgruppen) Vertretungen der Betreuung involviert. Auch wenn einzelne Aspekte der Zusammenarbeit von den Bereichen Unterricht und Betreuung in der schriftlichen Befragung unterschiedlich eingeschätzt werden und eine gewisse Klärung nötig ist, zeigt sich das Schulteam grundsätzlich zufrieden damit (LP/BP P ZIS90).



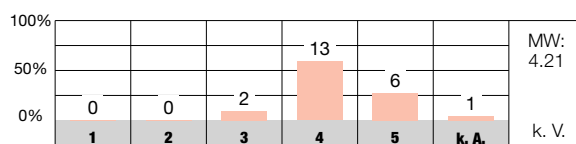
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P ZIS07]



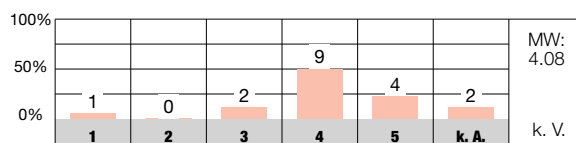
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [BP ZIS07]



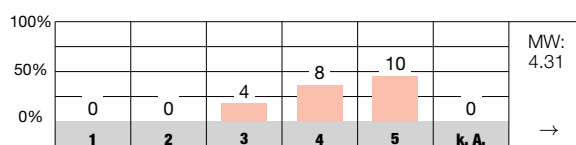
Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit. [LP P ZIS10]



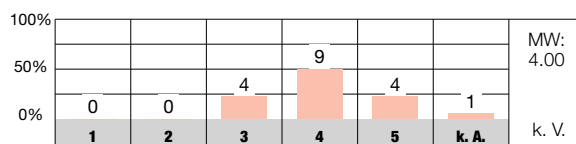
Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit. [BP ZIS10]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [LP P ZIS90]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [BP ZIS90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die personelle Führung erfolgt umsichtig und sehr wertschätzend, die Steuerung der pädagogischen Arbeit ist entwicklungsgerichtet und partizipativ gestaltet. Organisatorisch ist die Schule klar strukturiert und effizient geführt.



- » Die Personalführung wird sorgfältig umgesetzt. Sie zeichnet sich durch Empathie, Wohlwollen und eine grosse Offenheit aus. Die Mitarbeitendengespräche sind stärken- und entwicklungsorientiert gestaltet. Die Einarbeitung und Begleitung neuer Mitarbeitenden erfolgt auf eine strukturierte und unterstützende Weise. Komplexe Personalsituationen werden mit der erforderlichen Sensibilität in Angriff genommen.
- » Die pädagogische Entwicklungsarbeit wird durchdacht gesteuert und koordiniert. Durch den Einbezug der Steuergruppe sind die Interessen und Meinungen des Schulteamts gut berücksichtigt.
- » Die Schulführung wird professionell, engagiert und mit einer hohen Präsenz wahrgenommen. Die Kommunikation erfolgt lösungsorientiert und transparent, der Informationsfluss funktioniert sehr verlässlich. Mit Anliegen und Problemen geht die Schulführung kompetent um.
- » Der administrative Bereich der Schule funktioniert sehr zuverlässig. Umfassende organisatorische Grundlagen ermöglichen in allen Bereichen einen effizient funktionierenden Schulbetrieb.



Die personelle Führung stellt den Menschen in den Mittelpunkt, erfolgt aufmerksam und basiert auf einer offenen, fairen, unterstützenden Haltung. Die jährlichen Mitarbeitendengespräche (MAB/MAG/ZBG) finden mittels strukturierten Unterlagen statt, für den Unterrichtsbesuch liegen transparente Kriterien vor. Sie richten sich an den Stärken der Mitarbeitenden sowie ihrem Entwicklungspotential aus. Die Mitarbeitenden heben u. a. die grosse Wertschätzung wie auch die Fundiertheit der Rückmeldungen sehr positiv hervor. Die formulierten Zielvereinbarungen berücksichtigen sowohl individuelle Bedürfnisse als auch Themen aus der Schulprogrammarbeit. In der schriftlichen Befragung zeigt sich bezüglich Zielorientierung der Gespräche eine unterschiedliche Einschätzung zwischen den Lehr- und Betreuungspersonen (LP/BP P SFÜ01). Die Schulführung ist nahe am Geschehen und nimmt die Befindlichkeiten wahr. Komplexe Situationen werden aktiv und kompetent angegangen. Neue Mitarbeitende werden auf Basis einer Checkliste sowie dem «Chriesi-ABC» eingeführt und vom Schulteam unterstützend begleitet.

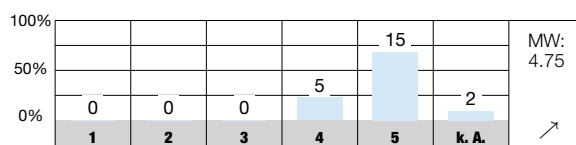
Die Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. Das Schulteam sieht sich angemessen in die pädagogische Entwicklung einbezogen (LP/BP P SFÜ07). Die Schulführung steuert Entwicklungsvorhaben in enger Zusammenarbeit mit der Steuergruppe. Dadurch gelingt es gut, das Team für Entwicklungen zu gewinnen und eine breite Abstützung für die Umsetzungsarbeit zu gewährleisten. Die Steuerung erfolgt durchdacht geplant sowie vernetzt koordiniert. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit pädago-

gischen Themen wird durch gezielte Aufträge an Subteams sowie mittels Inputs und Weiterbildungen an Q-Tagen unterstützt, was den Aufbau einer gemeinsamen pädagogischen Haltung fördert.

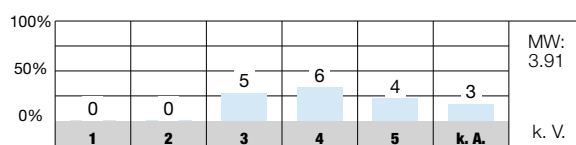
Das Leitungsteam hat Grundsätze und Führungsverständnis definiert. Darauf abgestützt nimmt es seine Rolle zuverlässig wahr. Die Verantwortlichkeiten sind abgesprochen. Im Schulalltag zeigt die Schulführung eine hohe Präsenz sowie eine gute Erreichbarkeit, was von den Mitarbeitenden sehr geschätzt wird. Das Team attestiert der Schulführung einen kompetenten Umgang mit Anliegen und Kritik. Die Kommunikations- und Informationspraxis erfolgt transparent und zuverlässig. Mit dem «Chriesi-Bulletin» wird das Team wöchentlich mit Klarheit über das Wichtigste informiert. Der zielführende Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird in der schriftlichen Befragung von den beiden Anspruchsgruppen allerdings unterschiedlich eingeschätzt (LP/BP P SFÜ17). Mit dem inhaltlich gut nachvollziehbar verfassten Betriebs- und Betreuungskonzept bestehen führungsunterstützende Unterlagen, welche einen reibungslosen Schulbetrieb nutzbringend unterstützen. Eine wichtige Funktion im administrativen Bereich nimmt zudem die Schulleitungsassistentin ein. Bei kurzfristigen Personalausfällen übernimmt sie u. a. die Organisation des Spettens. In der schriftlichen Befragung zeigen alle Lehrpersonen sowie die meisten Betreuungspersonen eine hohe Zufriedenheit mit der Schulführung. Die Eltern bewerten das analoge Item mit einem über dem kantonalen Durchschnitt liegenden Mittelwert (LP/BP/ELT P SFÜ90).



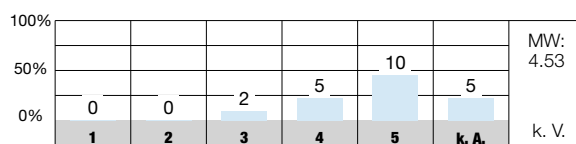
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



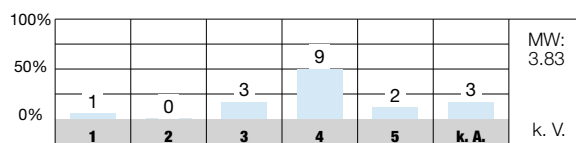
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [BP SFÜ01]



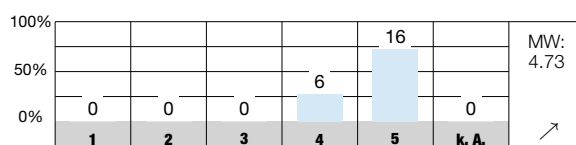
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



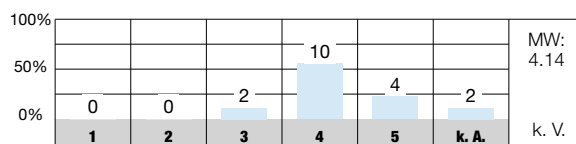
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [BP SFÜ07]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [BP SFÜ90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Das Schulteam setzt sich kontinuierlich und systematisch mit wichtigen Entwicklungsvorhaben auseinander. Es überprüft die Zielerreichung passend, sichert Ergebnisse angemessen und schenkt der Verankerung die nötige Beachtung.



- » Das Schulprogramm orientiert sich an relevanten Zielen, die sowohl übergeordnete Schwerpunkte aufgreifen als auch die spezifischen Vorhaben der Schule berücksichtigen. Die Entwicklungsziele sind im Schulteam als bedeutsam anerkannt. Sie sind weitgehend wirkungsorientiert formuliert und bieten klare Orientierung. Sicherungsziele unterstützen die Verankerung von Erreichten.
- » Die Bearbeitung der anvisierten Entwicklungsvorhaben geht die Schule grundsätzlich systematisch und zielgerichtet an. Die eingesetzten Instrumente unterstützen ein Vorgehen, das den Prinzipien des Projektmanagements folgt.
- » Ergebnisse der Entwicklungsarbeit wertet das Schulteam regelmässig aus und nutzt die Erkenntnisse für die Weiterführung der Qualitätsarbeit. Zu Aspekten des Unterrichts holen die Lehrpersonen auf allen Stufen jährlich eine Rückmeldung bei den Schulkindern ein und führen kollegiale Hospitationen durch.
- » Die Schule achtet auf eine adäquate Sicherung von Entwicklungen und sorgt mit geeigneten Massnahmen für eine Implementierung im Praxisalltag.



Das Schulprogramm 2022/23 – 2026/27 unterscheidet zwischen Entwicklung und Sicherung. Es ist übersichtlich und gut nachvollziehbar gestaltet, weist je Zielsetzung den Bezug sowie den Ist-Zustand aus. Pro Schuljahr sind die vorgesehenen Entwicklungsschritte, Massnahmen zur Überprüfung sowie die nötigen Ressourcen dokumentiert. Die Vorhaben richten sich an den Themenbereichen «Lebensraum Schule», «Lehren und Lernen», «Kooperation», «Schulmanagement» sowie «Betrieb und Infrastruktur» aus. Das Schulteam erachtet sich als gut in den Findungsprozess einbezogen und schätzt die gesetzten Entwicklungsziele als bedeutungsvoll ein. Durch den Umstand, dass die Einführung der Tagesschule verschoben wurde und die entsprechenden Rahmenbedingungen noch unklar sind, zeigt sich die Konkretisierung der diesbezüglichen Entwicklungsarbeit etwas erschwert.

Die Schule gestaltet die Entwicklungsarbeit weitgehend strukturiert. Die Vorgehensweise zeigt sich exemplarisch in den eingereichten Entwicklungsreflexionen zur Erarbeitung einer schuleigenen Grundhaltung in Form eines Kodex oder beim Aufbau einer gemeinsamen Beurteilungspraxis. Als Basis für die Planung dient das Schulprogramm. Darauf basierend ist die Jahresplanung sowie die Planung der Q-Tage ausgerichtet. Die Entwicklungsvorhaben werden u. a. an Q-Tagen thematisch mit Weiterbildungsinputs aufgegriffen. Daraus resultieren Aufträge, die die pädagogischen Teams vertieft bearbeiten. Für andere Vorhaben wie z. B. die Leseförderung, den «Chriesirat» oder den Kodex bestehen Arbeitsgruppen. Diese verfassen jeweils zu Beginn des Schuljahres einen Projektplan. Darin sind relevante Rubriken zur

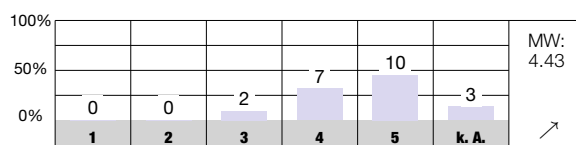
Jahresarbeit festgelegt wie u. a. Zielsetzung, Stolpersteine, Meilensteinplanung und Überprüfung.

Das Schulteam wertet den Stand der Entwicklungsarbeiten regelmässig aus, leitet aus den Erkenntnissen die nächsten Schritte bzw. Konsequenzen ab oder sammelt mögliche Themen für die Weiterarbeit. Dies erfolgt in unterschiedlichen Kontexten und mittels diverser Formen (z. B. Umfragen, Standortbestimmungen, Mentimeter). Die Arbeitsgruppen reflektieren anhand der festgelegten Zielsetzungen erreichte Wirkungen. Die Rechenschaftslegung gegenüber der Kreisschulbehörde erfolgt mit dem Jahresbericht. Im Rahmen einer jährlich durchgeführten Schülerinnen- und Schülerumfrage holen die Lehrpersonen Rückmeldungen zu Aspekten des Unterrichtsalltages ein. Die Fragebogen sind stufengerecht gestaltet. Der Betreuungsbereich führt ebenfalls Befragungen durch. Die Auswertungen werden in den pädagogischen Teams wie auch anlässlich der Mitarbeitendengespräche (MAG) thematisiert. Kollegiale Hospitationen sind in der Jahresplanung verankert und erfolgen auf Basis eines individuell formulierten Beobachtungsauftrages.

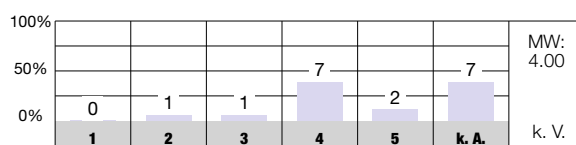
Arbeitsergebnisse hält die Schule in geeigneter Form (z. B. in Konzepten, Standards) fest. Um eine nachhaltige Verankerung sicherzustellen, sind zum einen im Schulprogramm Sicherungsziele festgehalten, zum andern unterstützen zugewiesene Themenhüterschaften, das wiederkehrende Aufgreifen der Themen in Kooperationsgefässen oder im Rahmen der MAG das Präsentieren der getroffenen Vereinbarungen im Praxisalltag.



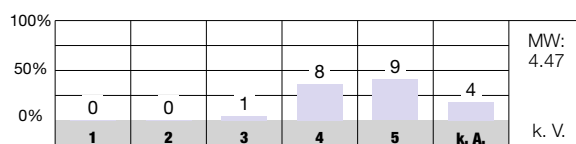
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



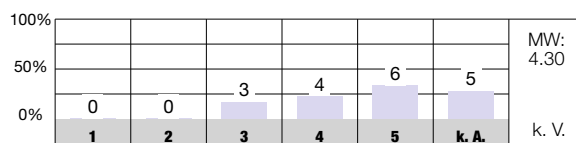
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[BP SUE01]



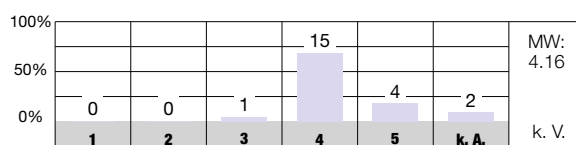
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.
[LP P SUE06]



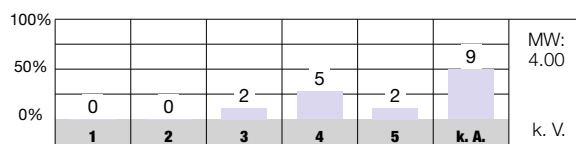
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.
[BP SUE06]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen
im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen
im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [BP SUE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Das Schulteam sorgt gut für eine transparente und verlässliche Kommunikation zu schulischen und kindbezogenen Belangen und informiert die Eltern umfangreich. Geeignete Mitwirkungsstrukturen sind etabliert.



- » Die Schule pflegt eine verlässliche und transparente Kommunikation mit den Eltern über schulische Belange. Die institutionalisierte Mitwirkung der Eltern ist klar geregelt und ermöglicht einen konstruktiven Austausch. Der Einbezug der Eltern erfolgt auf vielfältige Weise.
- » Die Lehr- und Betreuungspersonen fördern einen transparenten und zielgerichteten Elternkontakt, wobei klare Kommunikationswege definiert sind. Sie bieten den Eltern passende Möglichkeiten für den Austausch, die sowohl formelle als auch informelle Gelegenheiten umfassen.
- » Die kindbezogenen Kommunikation erfolgt verlässlich und bedürfnisorientiert. Mindeststandards für Elterngespräche sind klar geregelt, und die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen passen sich flexibel an den individuellen Gesprächsbedarf an. Die Eltern erhalten regelmässig Einblick in den Lernfortschritt ihrer Kinder.

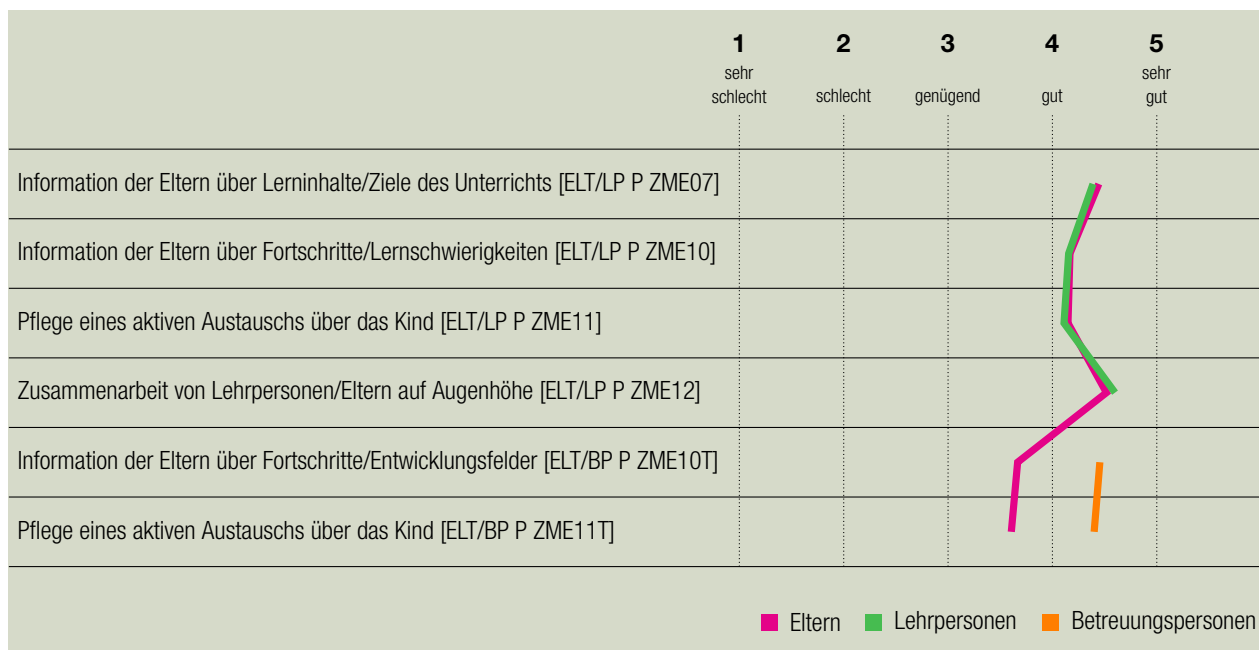


Verbindliche Absprachen zur Elternarbeit wie z. B. «Handlungsleitsätze im Bereich Betreuung und Elternzusammenarbeit» bilden die Grundlage für eine zielführende Elternarbeit. Die Schulleitung informiert die Eltern regelmässig über die «Chriesi-Post», ergänzt durch eine Rubrik «Aktuelles» auf der Schulwebsite, die u. a. auf die Vorstellungssseite des Elternforums verlinkt. Mit bedarfsgerechten Elternanlässen und dem etablierten Elternforum ist eine tragfähige Verbindung zwischen Schule und Eltern geschaffen. Bei Veranstaltungen und Projekten (z. B. Sporttag, Erzählnacht) bindet die Schule die Eltern passend ein. Der Vorstand des Elternforums pflegt einen regelmässigen Austausch mit Vertretungen der Schule und unterstützt die Beziehungsgestaltung zwischen Eltern und Schule durch das Einbringen von Gesamtanliegen. In der schriftlichen Befragung geben die meisten Eltern an, dass sie mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern gut oder sehr gut zufrieden sind. Der Mittelwert liegt über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (ELT P ZME90).

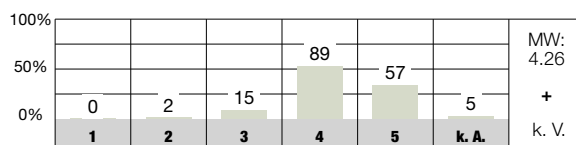
Die Lehr- und Betreuungspersonen legen grossen Wert auf eine klare und zielführende Kommunikation mit den Eltern. Auf Klassen- und Betreuungsebene gibt es verbindliche Absprachen zur Information der Eltern, wie die verpflichtenden Quintalsbriefe, die u. a. Unterrichtsinhalte und Ziele transparent darlegen. Ergänzend erhalten die Eltern relevante Informationen zu Unterricht und Betreuung auf der Schulwebsite. Bei Eintrittsgesprächen für die Betreuung und den jährlichen Elternabenden erhalten die Eltern Einblick in pädago-

gische Schwerpunkte und organisatorische Abläufe. Insbesondere in der Betreuung werden zusätzlich Tür- und Angelgespräche genutzt, um den Austausch mit Eltern niedrigschwellig und bedarfsgerecht zu gestalten. Die Lehr- und Betreuungspersonen sind für die Eltern gut erreichbar und gewähren einen einfachen Kontakt über eine digitale Plattform. Die meisten Eltern fühlen sich gemäss schriftlicher Befragung gut oder sehr gut bei Aktivitäten in den Klassen einbezogen. Der Mittelwert liegt über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (ELT P ZME09).

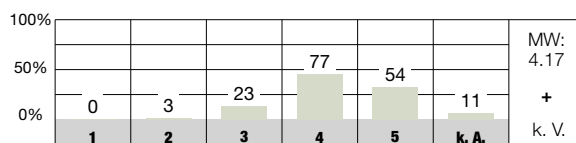
Die Lehr- und Betreuungspersonen fördern den kindbezogenen Dialog mit den Eltern durch vielfältige und individuell angepasste Kontaktangebote. Verbindliche Elterngespräche sind klar geregelt und erfolgen gemäss einem Merkblatt, das u. a. die Anzahl der Gespräche in den verschiedenen Schuljahren festlegt. Die Schulkinder sind in die Gespräche aktiv einbezogen. Eltern können zudem bei Bedarf zusätzliche Gespräche anregen. Einblick in die schulischen Fortschritte resp. Lerngegenstände der Schulkinder ermöglichen die Lehrpersonen über Wochenhefte oder die «Schabi»-Seite. Der Mittelwert zur Aussage, dass die Klassenlehrperson mit den Eltern einen aktiven Austausch über ihr Kind pflegt, liegt in der schriftlichen Elternbefragung über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (ELP P ZME11). Die schriftliche Befragung zeigt auf, dass sich die Eltern von Seite Unterricht besser über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes informiert fühlen als von Seite Betreuung (ELT P ZME10, 10T).



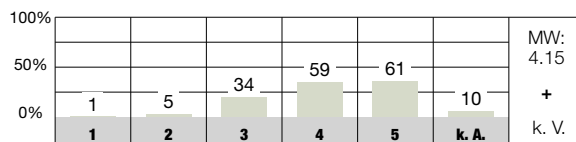
Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...
[ELT P ZME90]



Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. [ELT P ZME09]



Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind. [ELT P ZME11]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

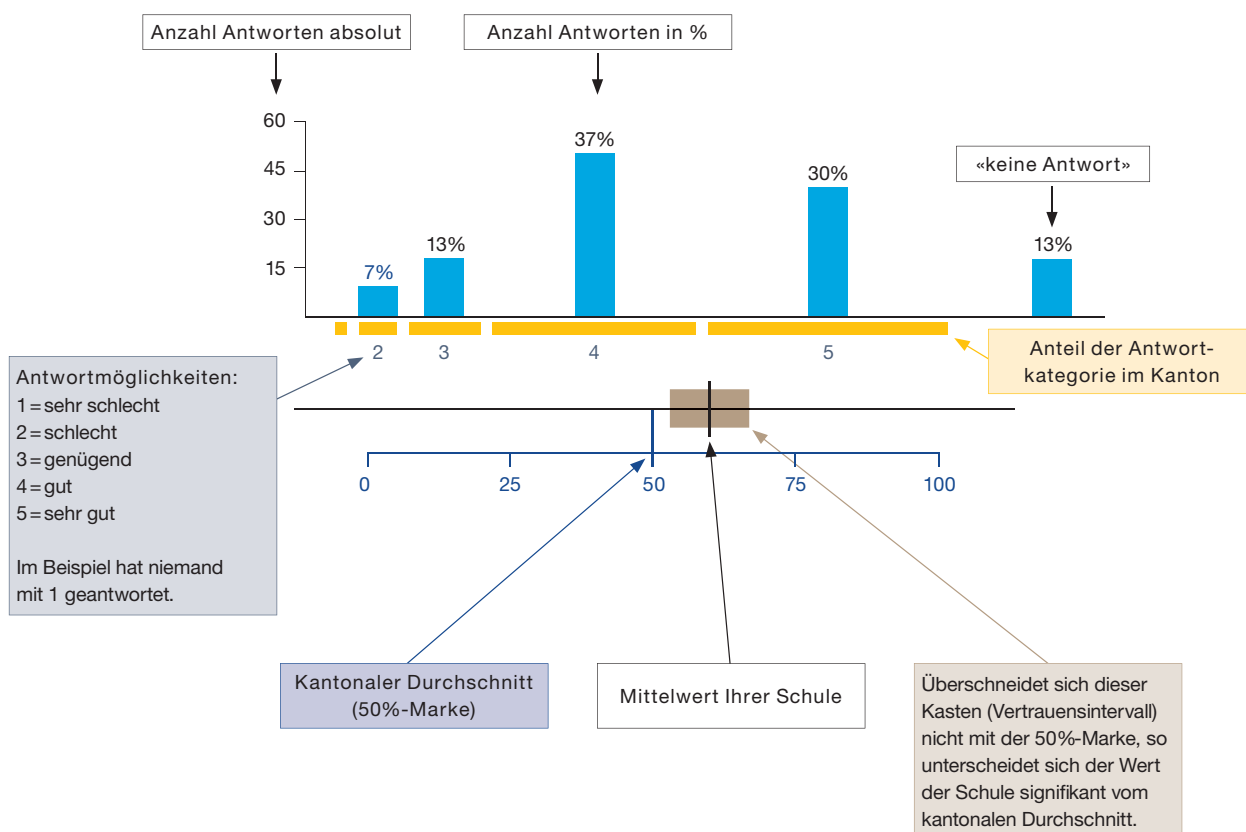
- » Pia Morath
- » Andrea Pujol
- » Barbara Freigang (Montag)

Kontaktpersonen der Schule

- » Andrea Boller (Schulleitung)
- » Elena Dalla Costa (Schulleitung 2)
- » Laura Demori (Leitung Betreuung)
- » Ursula Sintzel (Präsidium Kreisschulbehörde)
- » Angelika Blum (Präsidium Aufsichtskommission)
- » Idil Çalis (Stabsstelle Schulentwicklung)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

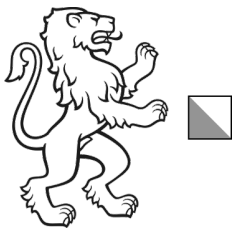
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

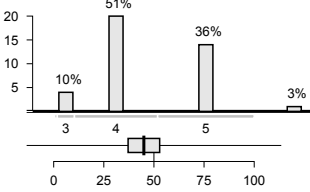
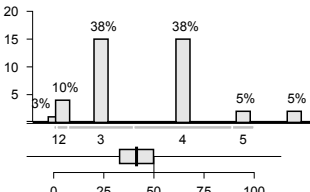
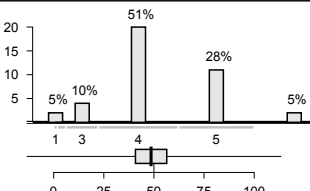
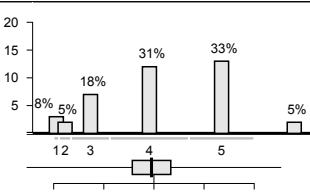
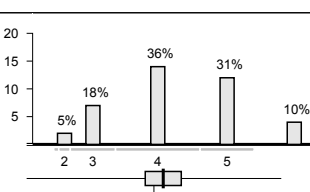
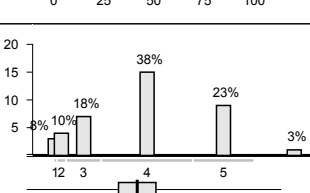
ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



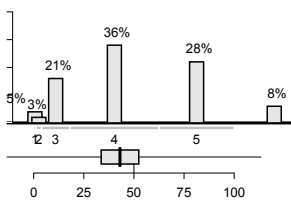
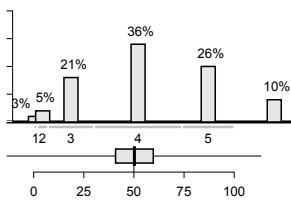
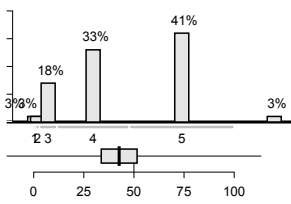
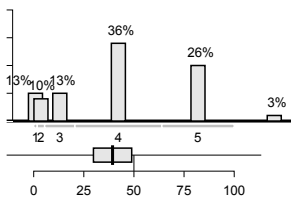
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Chriesiweg, Zürich - Letzi, Schülerinnen und Schüler

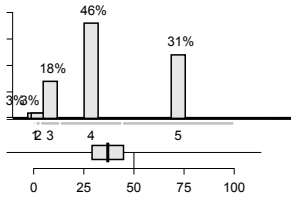
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 39**

Schulgemeinschaft								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.		0	87%	4.31	n. s.	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.		0	44%	3.43	-	↘	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.		0	79%	4.16	n. s.	↘	4.53
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).		0	64%	4.03	n. s.	k. V.	4.48
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	67%	4.08	n. s.	k. V.	4.31
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.		0	62%	3.84	n. s.	k. V.	4.43

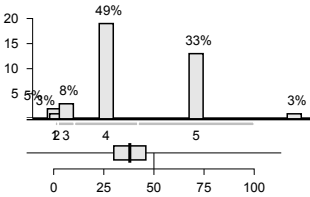
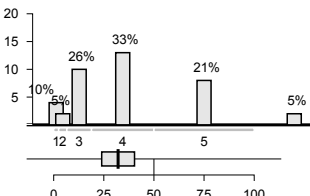
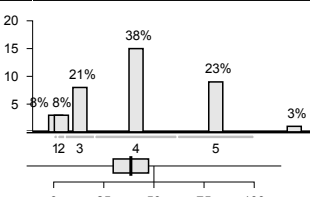
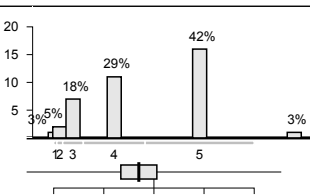
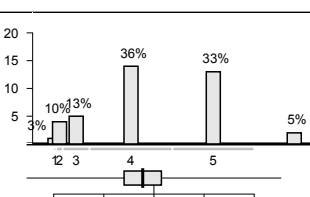
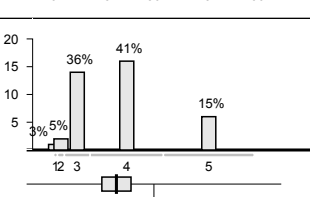
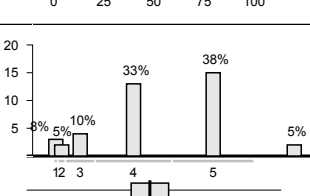


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	64%	4.07	n. s.	↘	4.52
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	62%	3.95	n. s.	k. V.	4.35
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	74%	4.29	n. s.	↘	4.72
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	62%	3.90	-	↘	4.54

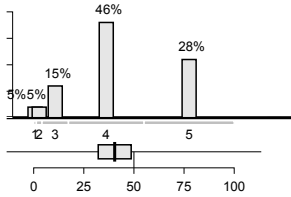
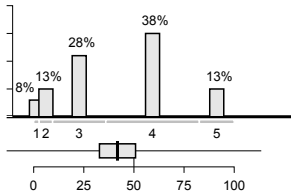
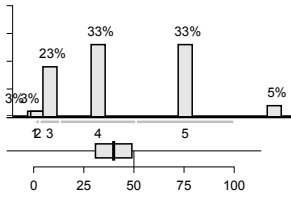
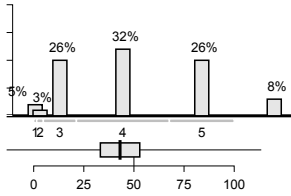
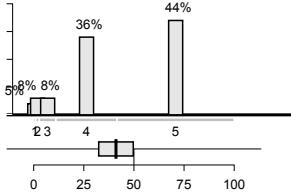
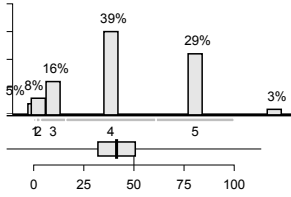
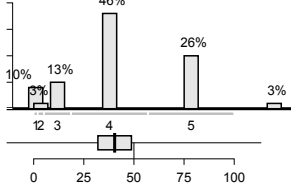
Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	77%	4.19	-	↘	4.73

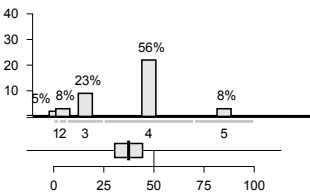


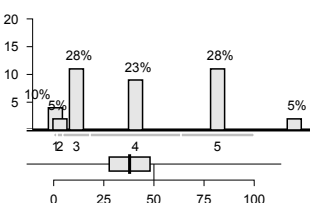
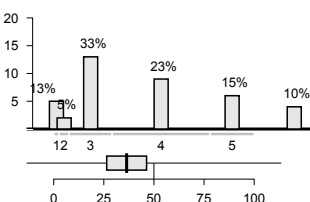
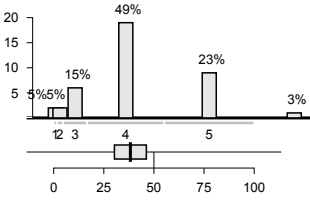
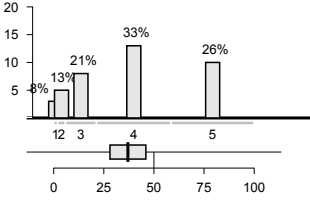
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	82%	4.26	–	k. V.	4.76
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	54%	3.89	–	k. V.	4.70
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	62%	3.91	–	k. V.	4.51
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	71%	4.29	n. s.	→	4.71
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	69%	4.14	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	56%	3.79	–	↘	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	72%	4.21	n. s.	→	4.54



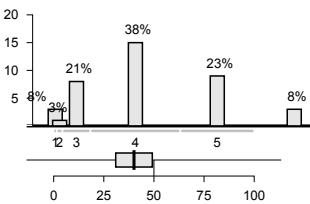
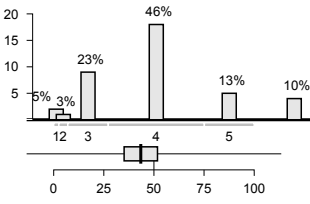
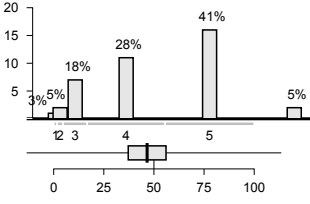
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	74%	4.10	-	↘	4.64
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	51%	3.52	n. s.	k. V.	4.10
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	67%	4.18	-	↘	4.66
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	58%	3.95	n. s.	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	79%	4.33	-	k. V.	4.78
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			1	68%	4.07	n. s.	k. V.	4.54
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	72%	4.06	-	k. V.	4.62



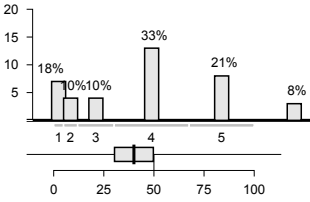
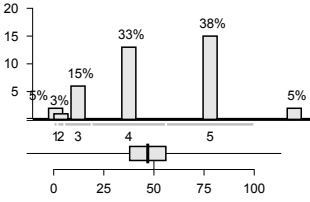
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	64%	3.68	–	k. V.	4.34

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	51%	3.90	–	k. V.	4.54
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	38%	3.51	–	k. V.	4.25
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	72%	4.05	–	↘	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	59%	3.89	–	k. V.	4.56

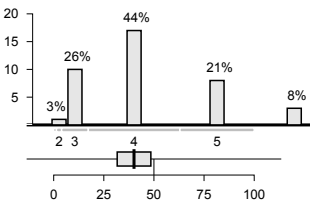
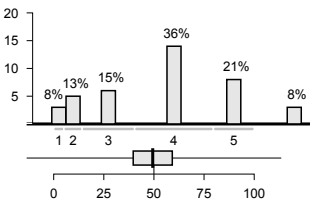
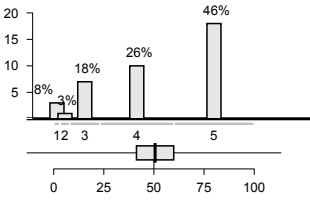
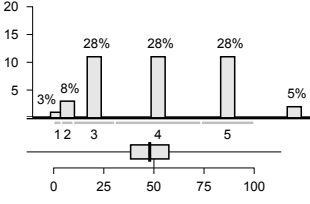
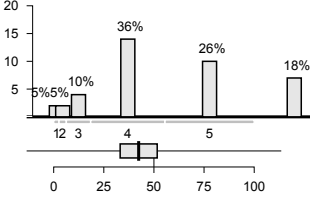


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	62%	3.98	-	↘	4.50
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	59%	3.77	n. s.	k. V.	4.25
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			0	69%	4.25	n. s.	↘	4.58

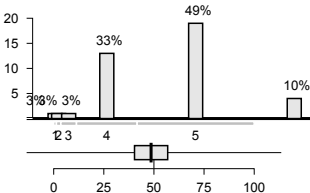
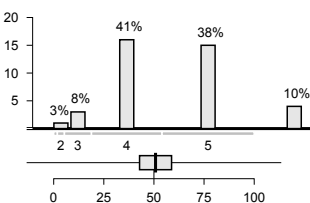
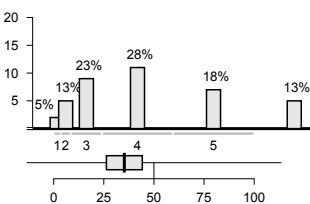
Beurteilungspraxis

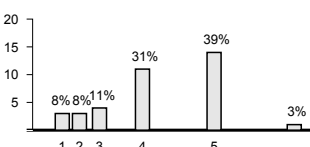
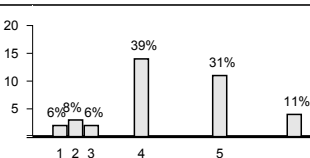
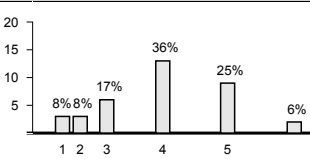
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			0	54%	3.68	-	↘	4.42
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			0	72%	4.23	n. s.	↘	4.59



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	64%	4.00	-	↘	4.49
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	56%	3.68	n. s.	k. V.	4.08
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	72%	4.24	n. s.	↘	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	56%	3.87	n. s.	k. V.	4.27
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	62%	4.13	n. s.	↘	4.58



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	82%	4.50	n. s.	k. V.	4.77
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	79%	4.35	n. s.	k. V.	4.63
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	46%	3.74	–	k. V.	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.		0	69%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		0	69%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		0	61%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.

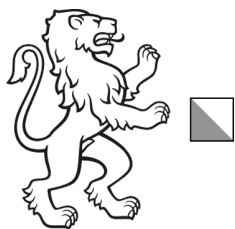


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	56%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			0	69%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			0	53%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			0	61%	3.94	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			0	47%	3.64	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			0	61%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			0	61%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			0	61%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			1	60%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			1	40%	3.36	n. s.	↘	4.05
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			1	49%	3.40	k. V.	k. V.	k. V.



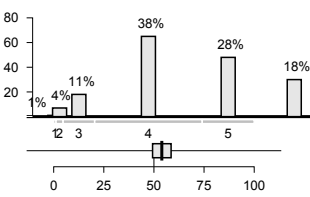
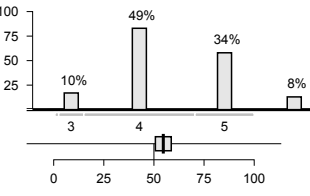
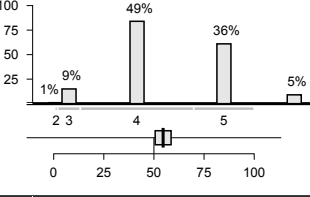
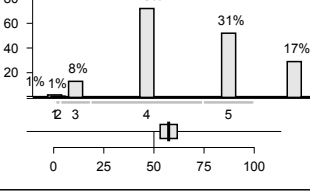
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

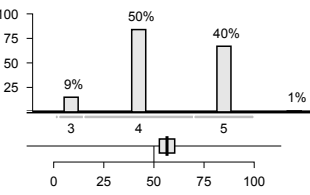
Schule Chriesiweg, Zürich - Letzi, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 175**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			4	93%	4.46	n. s.	→	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			8	87%	4.39	+	k. V.	4.51
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			6	76%	4.13	+	↗	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	74%	4.15	n. s.	k. V.	4.54
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			7	75%	4.09	+	k. V.	4.24
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			6	72%	4.11	n. s.	k. V.	4.26



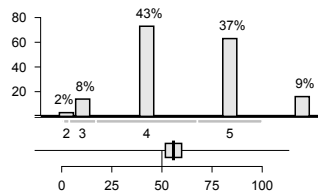
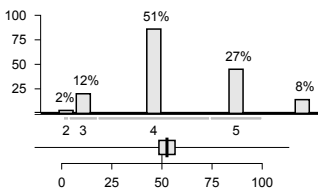
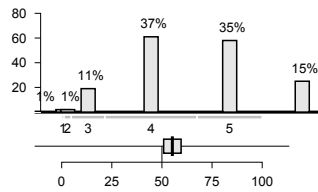
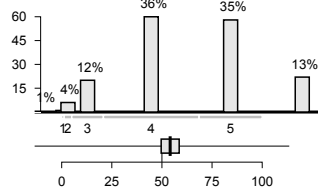
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		6	67%	4.17	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		4	82%	4.28	+	→	4.40
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		5	85%	4.30	+	k. V.	4.43
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		6	73%	4.27	+	k. V.	4.35

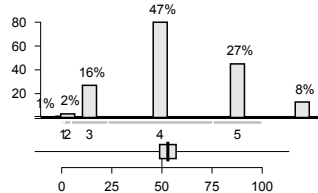
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		8	90%	4.33	+	↗	4.49



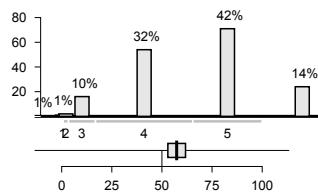
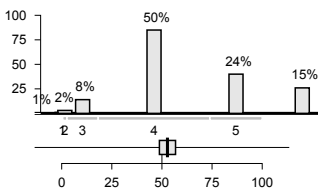
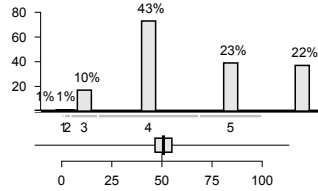
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			3	92%	4.46	n. s.	→	4.58
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			8	88%	4.44	n. s.	↗	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			6	82%	4.51	+	k. V.	4.58
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			5	81%	4.38	+	↗	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			4	82%	4.45	n. s.	↗	4.56
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			7	67%	4.01	n. s.	k. V.	4.23
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			5	82%	4.35	n. s.	k. V.	4.50

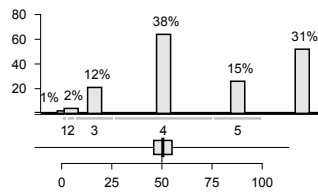
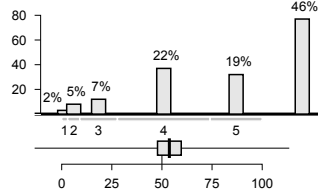


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		6	80%	4.32	+	↗	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		7	78%	4.16	n. s.	→	4.30
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		8	71%	4.27	+	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		8	71%	4.24	n. s.	→	4.35

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		6	74%	4.10	n. s.	k. V.	4.24



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		7	74%	4.39	+	→	4.41
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		6	74%	4.16	n. s.	→	4.27
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		7	67%	4.18	n. s.	→	4.36

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		6	53%	3.99	n. s.	k. V.	4.29
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		6	41%	4.08	n. s.	k. V.	4.23



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<div><div><div>1%9%42%46%2%</div><div>2345</div><div>0255075100</div></div></div>	4	88%	4.40	n. s.	→	4.51	

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	19%	4	44%	5	31%	keine Antwort	4%	6	75%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	19%																			
4	44%																			
5	31%																			
keine Antwort	4%																			
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	14%	4	57%	5	20%	keine Antwort	8%	6	76%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	14%																			
4	57%																			
5	20%																			
keine Antwort	8%																			
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	15%	4	41%	5	20%	keine Antwort	22%	7	61%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	15%																			
4	41%																			
5	20%																			
keine Antwort	22%																			
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	12%	4	37%	5	24%	keine Antwort	23%	7	61%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	12%																			
4	37%																			
5	24%																			
keine Antwort	23%																			
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	13%	4	43%	5	21%	keine Antwort	23%	6	64%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																			
3	13%																			
4	43%																			
5	21%																			
keine Antwort	23%																			
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	18%	4	45%	5	15%	keine Antwort	15%	7	60%	3.85	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	18%																			
4	45%																			
5	15%																			
keine Antwort	15%																			

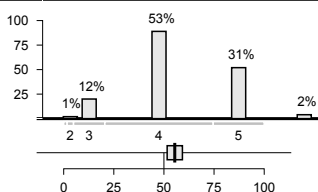


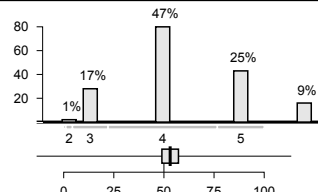
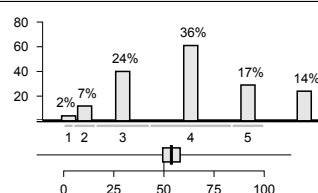
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		7	63%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		6	51%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.

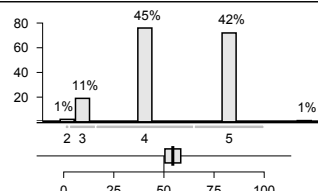
Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		8	77%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		9	67%	4.05	n. s.	→	4.29

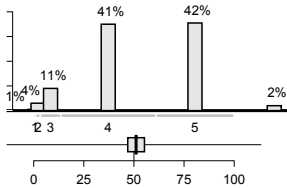
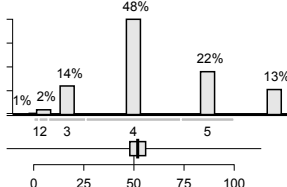
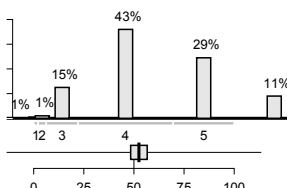
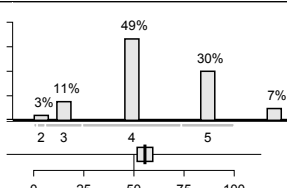
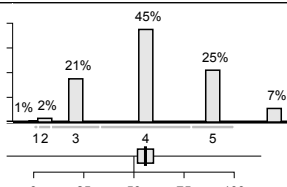
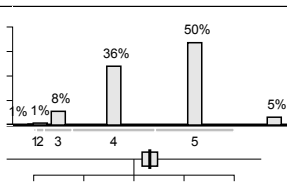
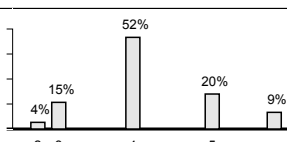


Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		8	84%	4.20	+	↗	4.43

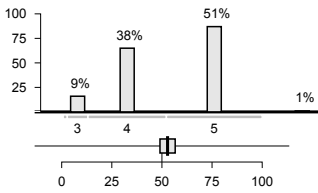
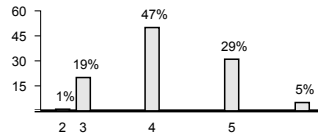
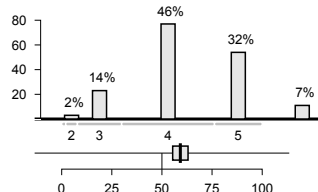
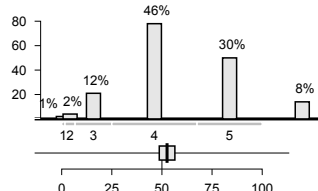
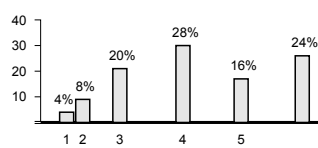
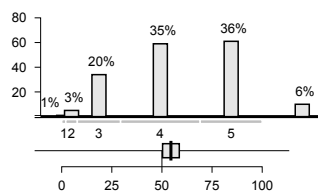
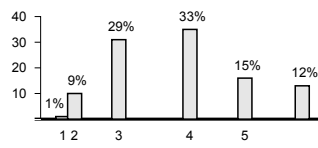
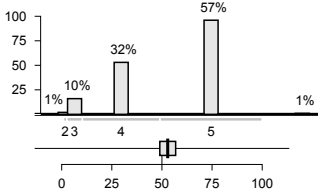
Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		6	73%	4.10	n. s.	k. V.	4.34	
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		5	53%	3.72	n. s.	k. V.	3.99	

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		5	87%	4.33	+	↗	4.45	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			5	83%	4.32	n. s.	→	4.55
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			9	70%	4.06	n. s.	k. V.	4.33
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			8	72%	4.17	n. s.	→	4.39
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			6	79%	4.17	+	→	4.33
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			8	70%	4.00	+	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			6	85%	4.44	+	k. V.	4.50
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			6	72%	4.01	k. V.	k. V.	k. V.



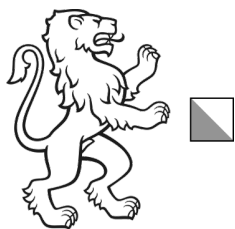
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			6	90%	4.46	n. s.	k. V.	4.58
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			5	76%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			7	78%	4.17	+	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			6	76%	4.17	n. s.	→	4.34
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			5	44%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			5	71%	4.15	+	k. V.	4.31
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			6	48%	3.61	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			7	89%	4.52	n. s.	k. V.	4.61



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.	<table><caption>Satisfaction Levels for ELT P ZME12T</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>35%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	1%	3	17%	4	38%	5	35%	keine Antwort	8%	7	73%	4.22	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	1%																					
3	17%																					
4	38%																					
5	35%																					
keine Antwort	8%																					

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><caption>Satisfaction Levels for ELT P ZME90</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>53%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	9%	3	53%	4	34%	5	3%	7	87%	4.26	+	k. V.	4.36
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	9%																			
3	53%																			
4	34%																			
5	3%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Chriesiweg, Zürich - Letzi, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 23**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	100%	4.52	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	83%	4.35	→
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	96%	4.27	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	87%	4.29	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	83%	4.47	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	57%	3.67	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	74%	4.00	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	96%	4.58	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>61%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	9	39%	5	14	61%	0	100%	4.61	k. V.						
Rating	Count	Percentage																			
4	9	39%																			
5	14	61%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	10	43%	5	9	39%	2	2	9%	0	83%	4.37	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	9%																			
4	10	43%																			
5	9	39%																			
2	2	9%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Berufsgenossenschaft Gesamtmetall															
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>57%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	10	43%	5	13	57%	0	100%	4.57	→
Rating	Count	Percentage													
4	10	43%													
5	13	57%													

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	23%	4	8	36%	5	9	41%	1	77%	4.23	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	5	23%																			
4	8	36%																			
5	9	41%																			
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	14	61%	5	7	30%	2	1	4%	0	91%	4.28	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	4%																			
4	14	61%																			
5	7	30%																			
2	1	4%																			
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	11	48%	5	10	43%	0	91%	4.38	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	9%																			
4	11	48%																			
5	10	43%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	74%	4.08	→
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	65%	3.81	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	83%	4.16	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	65%	4.07	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	52%	4.00	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	83%	4.49	↗
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	74%	3.98	↗
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	83%	4.17	→



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...		0	65%	3.74	k. V.

Beurteilungspraxis						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	61%	3.82	↗
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.		0	70%	4.38	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.		0	61%	4.29	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	74%	4.12	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	39%	3.70	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	57%	3.81	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	74%	4.24	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	30%	4	3	13%	5	8	35%	5	5	22%	0	48%	4.09	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	7	30%																						
4	3	13%																						
5	8	35%																						
5	5	22%																						
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	1	4%	4	10	43%	5	8	35%	5	3	13%	0	78%	4.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	1	4%																						
4	10	43%																						
5	8	35%																						
5	3	13%																						
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	35%	4	4	17%	5	4	17%	5	7	30%	0	35%	3.75	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	8	35%																						
4	4	17%																						
5	4	17%																						
5	7	30%																						
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	12	52%	5	10	43%	0	96%	4.41	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	12	52%																						
5	10	43%																						
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	32%	4	9	41%	5	6	27%	1	68%	3.98	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	7	32%																						
4	9	41%																						
5	6	27%																						
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	11	50%	4	4	18%	5	4	18%	5	1	5%	1	36%	3.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	11	50%																						
4	4	18%																						
5	4	18%																						
5	1	5%																						
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	4	18%	4	4	18%	5	8	36%	5	5	23%	1	55%	4.27	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	4	18%																						
4	4	18%																						
5	8	36%																						
5	5	23%																						
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	2	9%	4	10	45%	5	4	18%	5	4	18%	1	64%	3.99	→
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	2	9%																						
4	10	45%																						
5	4	18%																						
5	4	18%																						
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	4	18%	4	8	36%	5	9	41%	1	77%	4.22	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	4	18%																						
4	8	36%																						
5	9	41%																						



Digitalisierung im Unterricht																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	6	27%	4	6	27%	5	3	14%	6	6	27%	1	41%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
3	6	27%																						
4	6	27%																						
5	3	14%																						
6	6	27%																						
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>9</td><td>9</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	8	36%	4	2	9%	5	1	5%	9	9	41%	1	14%	3.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	8	36%																						
4	2	9%																						
5	1	5%																						
9	9	41%																						
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	18%	4	11	50%	5	3	14%	4	4	18%	1	64%	3.93	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	18%																						
4	11	50%																						
5	3	14%																						
4	4	18%																						
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	8	36%	4	5	23%	5	4	18%	3	3	14%	1	41%	3.54	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	8	36%																						
4	5	23%																						
5	4	18%																						
3	3	14%																						
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	4	18%	4	10	45%	5	7	32%	1	77%	4.12	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	4	18%																						
4	10	45%																						
5	7	32%																						
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>11</td><td>11</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	1	5%	4	5	23%	5	3	14%	11	11	50%	1	36%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	1	5%																						
4	5	23%																						
5	3	14%																						
11	11	50%																						
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>9</td><td>9</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	9%	4	7	32%	5	3	14%	9	9	41%	1	45%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	2	9%																						
4	7	32%																						
5	3	14%																						
9	9	41%																						
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	7	32%	4	5	23%	5	2	9%	6	6	27%	1	32%	3.42	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	7	32%																						
4	5	23%																						
5	2	9%																						
6	6	27%																						



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		1	86%	4.23	↗
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		1	68%	4.27	k. V.
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		1	86%	4.30	→
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		1	82%	4.17	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		1	45%	3.71	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		1	86%	4.26	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		1	64%	4.00	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		1	91%	4.40	→
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		1	45%	4.30	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		1	77%	4.13	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		1	91%	4.60	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		1	18%	2.88	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		1	91%	4.44	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		1	86%	4.21	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		1	86%	4.37	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		1	82%	4.22	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		1	91%	4.35	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		1	82%	4.33	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		1	68%	3.98	↗
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		1	73%	3.93	k. V.

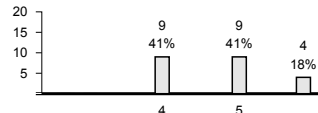
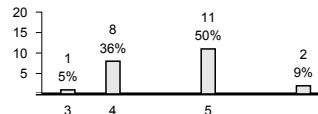
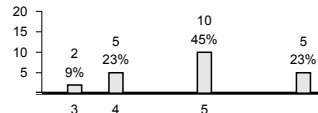
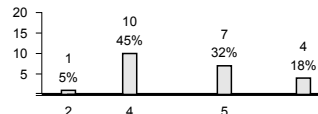
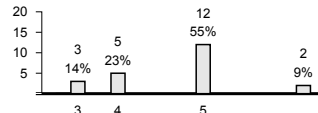
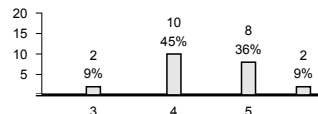
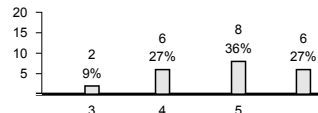
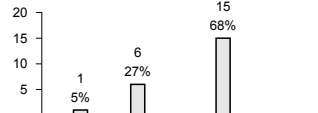
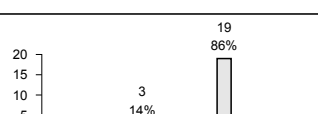
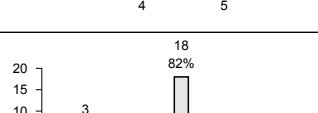


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	5	23%	4	8	36%	5	4	18%	5	5	23%	1	55%	3.92	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																			
3	5	23%																			
4	8	36%																			
5	4	18%																			
5	5	23%																			

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>45%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	18%	4	8	36%	5	10	45%	1	82%	4.31	→
Rating	Count	Percentage																
3	4	18%																
4	8	36%																
5	10	45%																

Schulführung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	5	23%	5	15	68%	5	2	9%	1	91%	4.75	↗			
Rating	Count	Percentage																			
4	5	23%																			
5	15	68%																			
5	2	9%																			
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	18%	4	7	32%	5	10	45%	5	1	5%	1	77%	4.35	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	18%																			
4	7	32%																			
5	10	45%																			
5	1	5%																			
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	4	6	27%	5	13	59%	5	2	9%	1	86%	4.63	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
4	6	27%																			
5	13	59%																			
5	2	9%																			
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	27%	4	11	50%	5	5	23%	1	73%	3.94	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	6	27%																			
4	11	50%																			
5	5	23%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		1	82%	4.50	↗
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		1	86%	4.53	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		1	68%	4.53	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	77%	4.35	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	77%	4.53	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	82%	4.29	↗
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	64%	4.38	↗
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	95%	4.65	↗
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	100%	4.86	↗
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		1	95%	4.81	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	8	36%	5	13	59%	1	1	5%	1	95%	4.62	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	8	36%																			
5	13	59%																			
1	1	5%																			
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	10	45%	5	4	18%	1	5	23%	1	64%	4.07	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	14%																			
4	10	45%																			
5	4	18%																			
1	5	23%																			

Schulführung – Gesamtzufriedenheit															
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>73%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	6	27%	5	16	73%	1	100%	4.73	↗
Rating	Count	Percentage													
4	6	27%													
5	16	73%													

Schul- und Unterrichtsentwicklung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	7	32%	5	10	45%	1	3	14%	1	77%	4.43	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	7	32%																						
5	10	45%																						
1	3	14%																						
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	8	36%	5	10	45%	1	1	5%	1	82%	4.39	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	8	36%																						
5	10	45%																						
1	1	5%																						
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	9%	4	8	36%	5	7	32%	1	4	18%	1	68%	4.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	2	9%																						
4	8	36%																						
5	7	32%																						
1	4	18%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	10	45%	5	9	41%	1	1	5%	1	86%	4.37	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	9%																			
4	10	45%																			
5	9	41%																			
1	1	5%																			
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	8	36%	5	9	41%	1	4	18%	1	77%	4.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	8	36%																			
5	9	41%																			
1	4	18%																			
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>1</td><td>10</td><td>45%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	8	36%	5	2	9%	1	10	45%	1	45%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	9%																			
4	8	36%																			
5	2	9%																			
1	10	45%																			
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>8</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	8	36%	5	4	18%	1	8	36%	1	55%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	9%																			
4	8	36%																			
5	4	18%																			
1	8	36%																			
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	27%	4	9	41%	5	6	27%	1	1	5%	1	68%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	6	27%																			
4	9	41%																			
5	6	27%																			
1	1	5%																			
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>6</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	23%	4	7	32%	5	4	18%	1	6	27%	1	50%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	5	23%																			
4	7	32%																			
5	4	18%																			
1	6	27%																			
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	12	55%	5	5	23%	1	3	14%	1	77%	4.17	→
Rating	Count	Percentage																			
3	2	9%																			
4	12	55%																			
5	5	23%																			
1	3	14%																			
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	9	41%	5	7	32%	1	3	14%	1	73%	4.25	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	14%																			
4	9	41%																			
5	7	32%																			
1	3	14%																			
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	18%	4	10	45%	5	6	27%	1	2	9%	1	73%	4.13	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	18%																			
4	10	45%																			
5	6	27%																			
1	2	9%																			
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	15	68%	5	4	18%	1	2	9%	1	86%	4.16	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	15	68%																			
5	4	18%																			
1	2	9%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	10	45%	5	8	36%	1	1	5%	1	82%	4.28	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	14%																			
4	10	45%																			
5	8	36%																			
1	1	5%																			
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	27%	4	9	41%	5	5	23%	2	2	9%	1	64%	3.93	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	6	27%																			
4	9	41%																			
5	5	23%																			
2	2	9%																			

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<div><table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table></div>	Antwort	Anzahl	Prozent	3	2	9%	4	15	68%	5	4	18%	1	1	5%	1	86%	4.11	k. V.
Antwort	Anzahl	Prozent																			
3	2	9%																			
4	15	68%																			
5	4	18%																			
1	1	5%																			

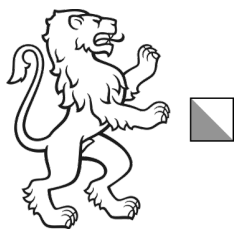
Zusammenarbeit mit den Eltern

Zusammenfassung mit der Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	9	41%	5	9	41%	2	2	9%	1	82%	4.39	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	9	41%																						
5	9	41%																						
2	2	9%																						
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	11	50%	5	6	27%	1	1	5%	1	77%	4.16	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	11	50%																						
5	6	27%																						
1	1	5%																						
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	9%	4	13	59%	5	5	23%	1	1	5%	1	82%	4.11	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	2	9%																						
4	13	59%																						
5	5	23%																						
1	1	5%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	1	5%	4	7	32%	5	13	59%	2	1	5%	1	91%	4.60	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																			
3	1	5%																			
4	7	32%																			
5	13	59%																			
2	1	5%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div><div></div><div>20</div></div><div><div></div><div>15</div></div><div><div></div><div>10</div></div><div><div></div><div>5</div></div><div><div></div><div>0</div></div></div> <div><div>4</div><div>5</div></div> <div><div>15</div><div>68%</div></div> <div><div>7</div><div>32%</div></div>	1	100%	4.32	↗



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Chriesiweg, Zürich - Letzi, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 19**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	100%	4.53	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		1	83%	4.00	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)		1	56%	3.75	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		1	78%	4.14	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		1	72%	4.31	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		1	56%	3.71	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		1	50%	3.58	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		1	78%	4.21	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		1	67%	4.08	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	39%	4	9	50%	5	1	6%	1	1	6%	1	56%	3.63	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	7	39%																			
4	9	50%																			
5	1	6%																			
1	1	6%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<div><div><div>2</div><div>11%</div></div><div><div>9</div><div>50%</div></div><div><div>6</div><div>33%</div></div><div><div>1</div><div>6%</div></div></div> <div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div>	1	83%	4.27	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	2	11%	3	3	17%	4	10	56%	5	2	11%	1	67%	3.69	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
2	2	11%																						
3	3	17%																						
4	10	56%																						
5	2	11%																						
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	11%	3	4	22%	4	8	44%	5	4	22%	1	67%	3.83	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	11%																						
3	4	22%																						
4	8	44%																						
5	4	22%																						
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	11%	3	1	8%	4	6	33%	5	7	39%	1	2	11%	1	72%	4.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	11%																						
3	1	8%																						
4	6	33%																						
5	7	39%																						
1	2	11%																						
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	2	11%	4	11	61%	5	4	22%	1	83%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
2	2	11%																						
4	11	61%																						
5	4	22%																						



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		1	39%	3.50	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		1	78%	4.14	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		1	67%	3.92	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		1	33%	3.56	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		1	72%	3.92	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		1	44%	3.55	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		1	61%	3.77	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		1	44%	3.64	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		1	67%	3.92	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		1	61%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		1	22%	3.00	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		1	83%	4.33	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		1	67%	4.08	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		1	72%	4.08	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		1	61%	4.00	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefassen sind gut aufeinander abgestimmt.		1	39%	3.55	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		1	61%	3.92	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		1	50%	3.89	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		1	56%	3.67	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		1	56%	3.75	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	3	17%	4	7	39%	5	2	11%	5	5	28%	1	50%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	3	17%																						
4	7	39%																						
5	2	11%																						
5	5	28%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>Below 3</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	22%	4	9	50%	5	4	22%	Below 3	1	6%	1	72%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	22%																			
4	9	50%																			
5	4	22%																			
Below 3	1	6%																			

Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	28%	4	6	33%	5	4	22%	5	3	17%	1	56%	3.91	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	28%																									
4	6	33%																									
5	4	22%																									
5	3	17%																									
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	4	22%	4	7	39%	5	2	11%	5	4	22%	1	50%	3.73	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	6%																									
3	4	22%																									
4	7	39%																									
5	2	11%																									
5	4	22%																									
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	11%	2	1	6%	3	1	6%	4	7	39%	5	4	22%	5	3	17%	1	61%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	11%																									
2	1	6%																									
3	1	6%																									
4	7	39%																									
5	4	22%																									
5	3	17%																									
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	6	33%	4	8	44%	5	2	11%	5	1	6%	1	56%	3.64	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	6%																									
3	6	33%																									
4	8	44%																									
5	2	11%																									
5	1	6%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		1	61%	4.00	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		1	44%	4.13	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		1	61%	3.83	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	56%	4.10	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	61%	4.09	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	33%	3.56	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	61%	3.79	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	61%	3.83	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	61%	3.71	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		1	83%	4.20	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>33%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	5	28%	5	5	28%	6	6	33%	1	56%	4.30	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	11%																						
4	5	28%																						
5	5	28%																						
6	6	33%																						
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>33%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	3	5	28%	4	4	22%	5	2	11%	6	6	33%	1	33%	3.56	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
3	5	28%																						
4	4	22%																						
5	2	11%																						
6	6	33%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Befragung: Gesamtergebnisse																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	10	56%	5	4	22%	6	2	11%	1	78%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	10	56%																			
5	4	22%																			
6	2	11%																			

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>39%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	1	6%	4	7	39%	5	2	11%	6	7	39%	1	50%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	7	39%																						
5	2	11%																						
6	7	39%																						
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	17%	4	9	50%	5	2	11%	6	4	22%	1	61%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	17%																						
4	9	50%																						
5	2	11%																						
6	4	22%																						
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>11</td><td>61%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	1	6%	4	2	11%	5	3	17%	6	11	61%	1	28%	4.20	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	2	11%																						
5	3	17%																						
6	11	61%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		1	50%	3.89	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		1	56%	4.30	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		1	50%	4.00	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		1	39%	4.14	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		1	50%	3.73	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		1	28%	4.00	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		1	39%	4.29	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		1	50%	4.00	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		1	50%	3.90	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		1	39%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td></td><td>3</td><td>17%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	28%	4	7	39%	5	3	17%		3	17%	1	56%	3.83	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	28%																						
4	7	39%																						
5	3	17%																						
	3	17%																						
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td></td><td>2</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	5	28%	4	8	44%	5	2	11%		2	11%	1	56%	3.69	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	5	28%																						
4	8	44%																						
5	2	11%																						
	2	11%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<div><table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table></div>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	3	3	17%	4	12	67%	5	1	6%	1	1	6%	1	72%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
3	3	17%																						
4	12	67%																						
5	1	6%																						
1	1	6%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>50%</td></tr><tr><td>7</td><td>7</td><td>39%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	2	11%	5	9	50%	7	7	39%	1	61%	4.82	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	2	11%																			
5	9	50%																			
7	7	39%																			
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>7</td><td>7</td><td>39%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	6	33%	5	5	28%	7	7	39%	1	61%	4.45	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	6	33%																			
5	5	28%																			
7	7	39%																			
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>33%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	4	22%	5	6	33%	6	6	33%	1	56%	4.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	4	22%																			
5	6	33%																			
6	6	33%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<p>A bar chart with a vertical axis from 0 to 20 in increments of 5. The horizontal axis has three categories: '4', '5', and an unlabeled category. For category '4', the bar height is 8, with '44%' written above it. For category '5', the bar height is 6, with '33%' written above it. For the unlabeled category, the bar height is 4, with '22%' written above it.</p> <table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr><tr><td></td><td>4</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	8	44%	5	6	33%		4	22%	1	78%	4.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	8	44%																
5	6	33%																
	4	22%																

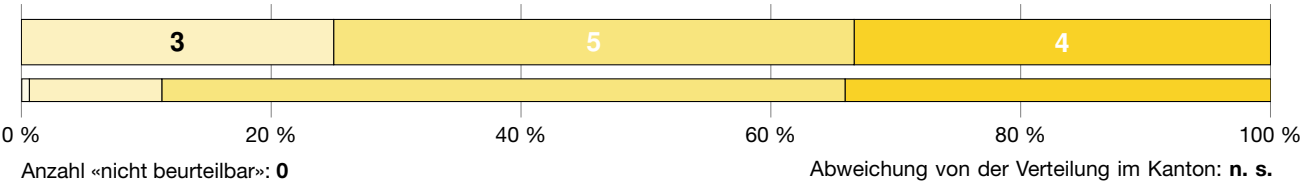
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>33%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	7	39%	5	3	17%	6	6	33%	1	56%	4.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	7	39%																			
5	3	17%																			
6	6	33%																			

Anhang

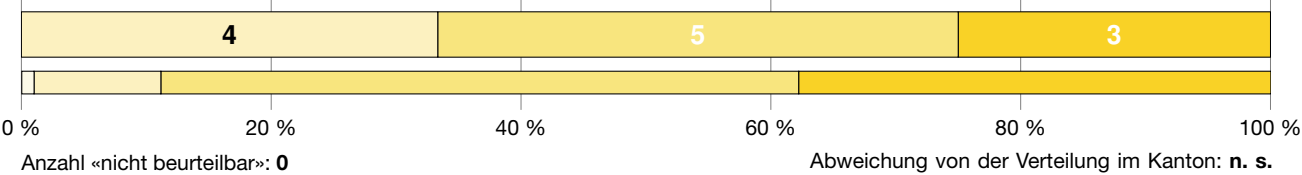
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

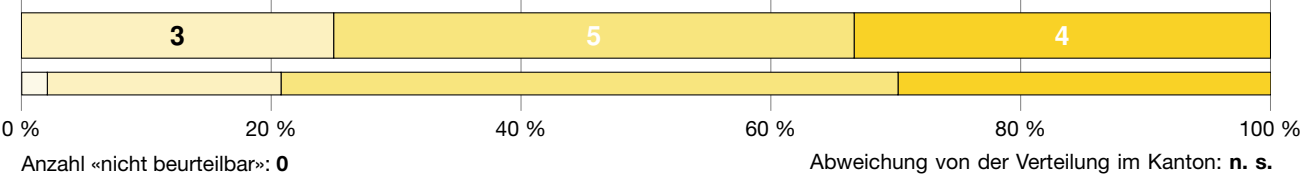


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



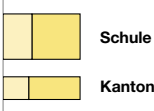
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

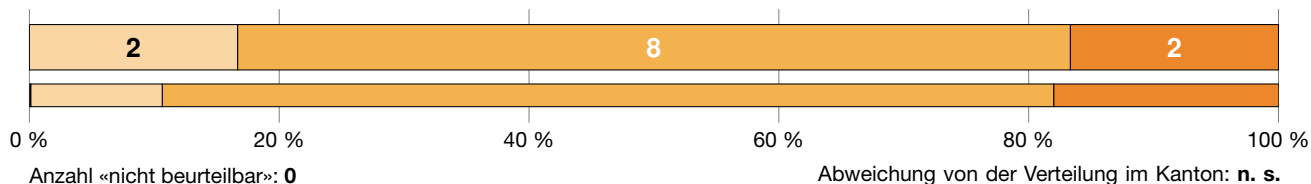
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

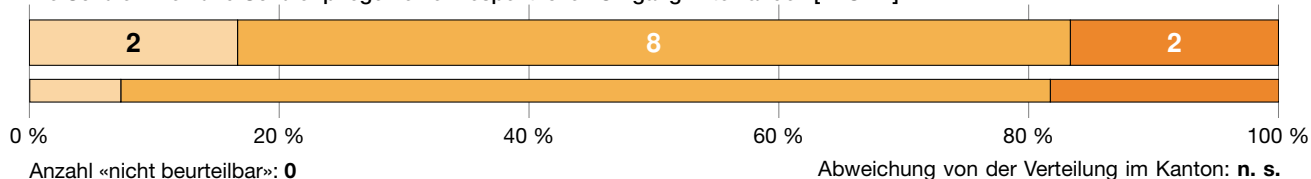


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



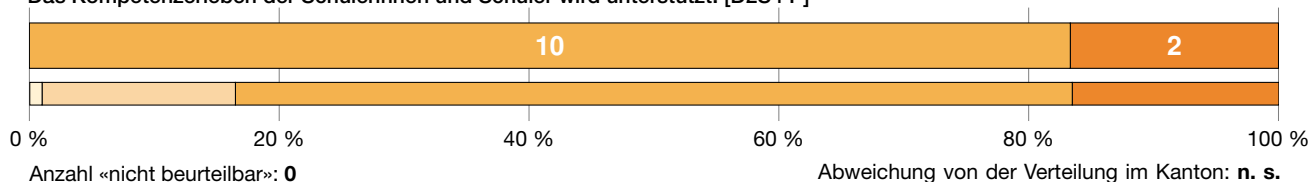
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



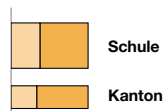
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

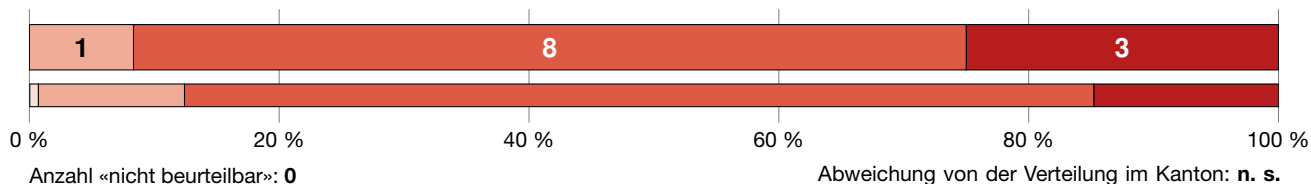
Verteilung



Zeichenerklärung

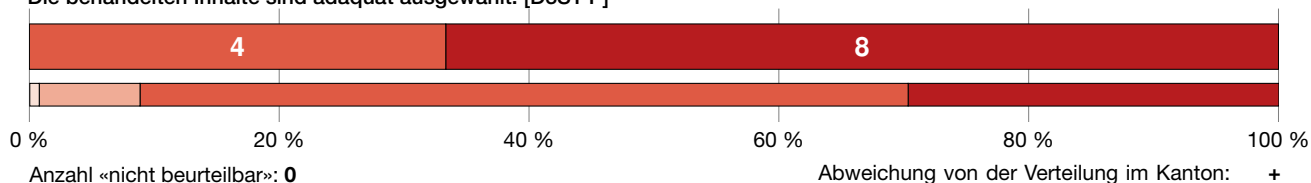
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

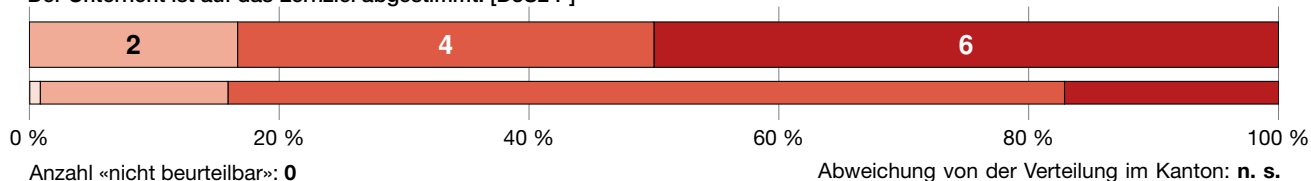


Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

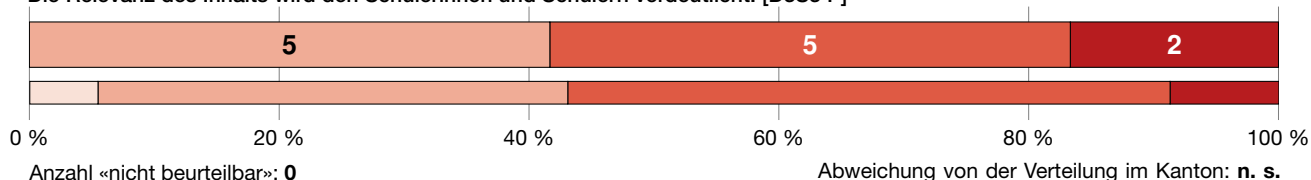
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



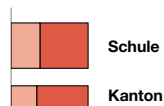
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

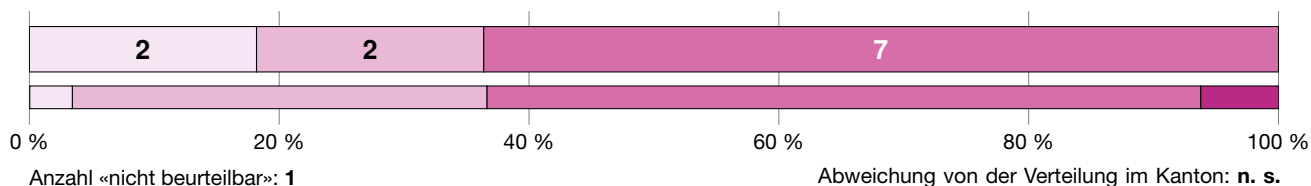
Verteilung



Zeichenerklärung

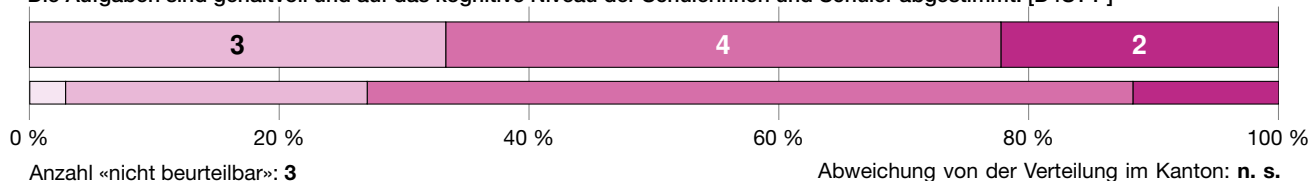
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

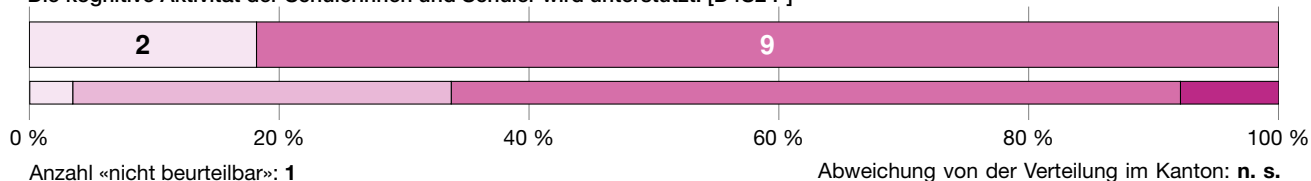


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

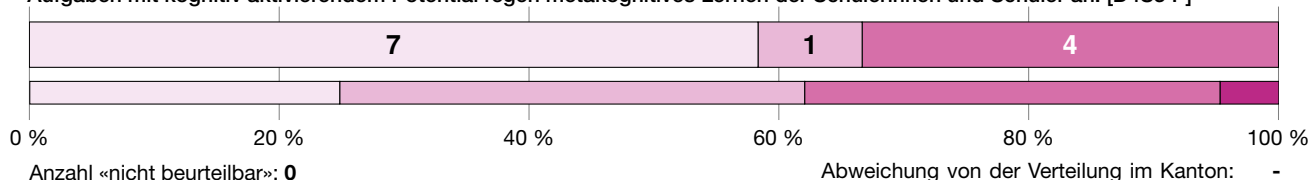
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



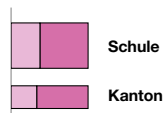
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

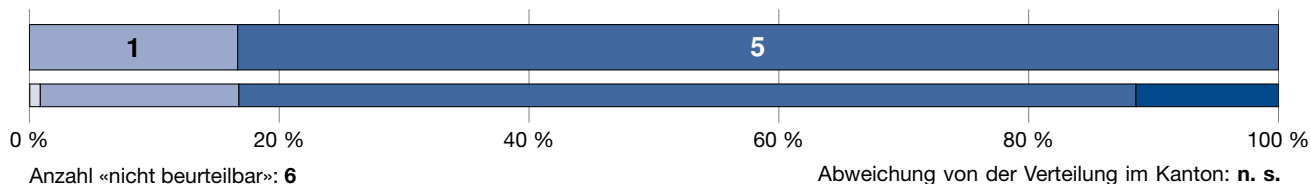
Verteilung



Zeichenerklärung

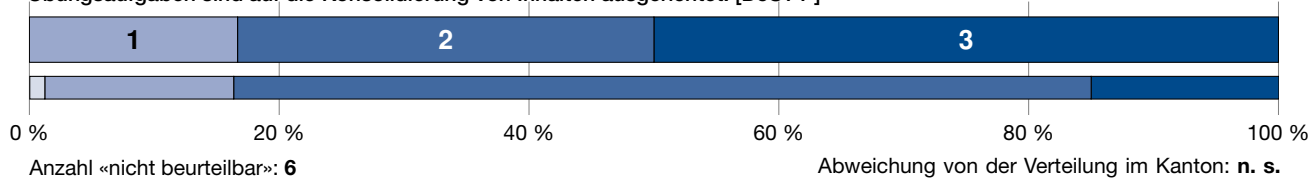
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

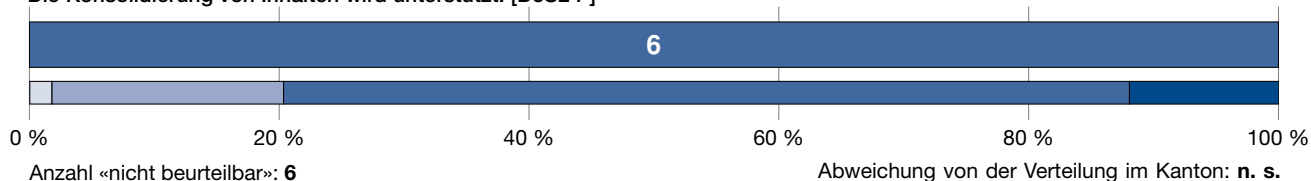


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



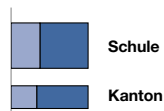
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

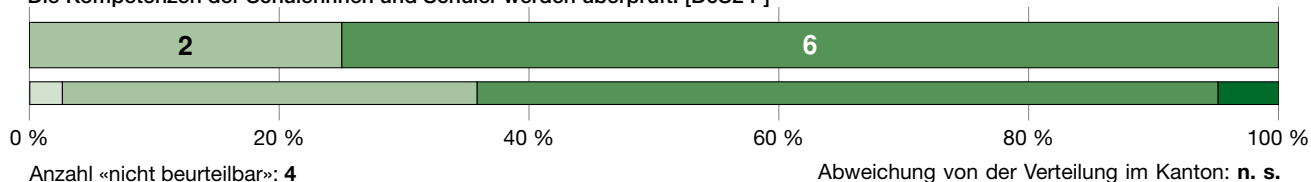


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

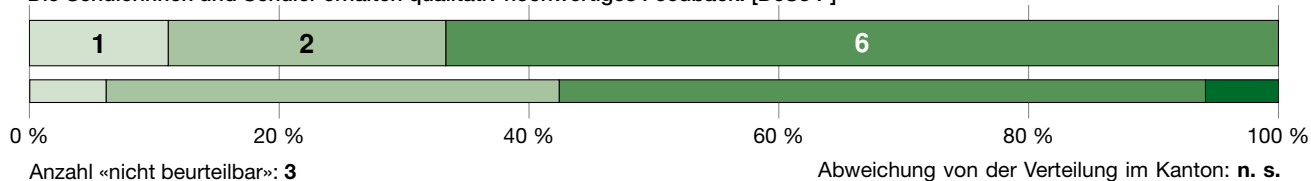
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



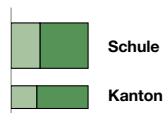
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

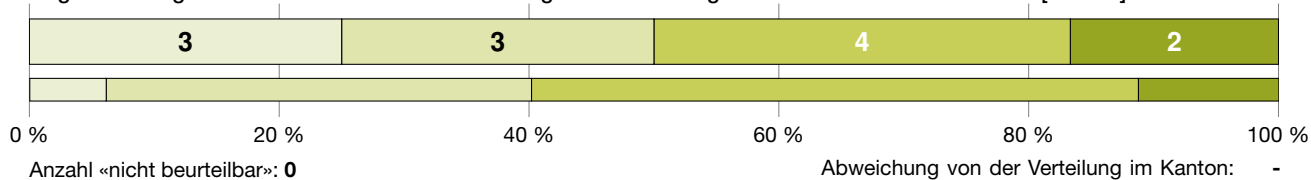
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

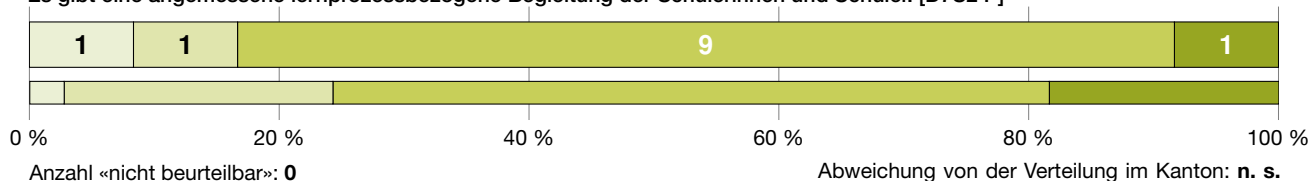


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



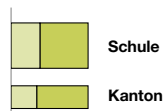
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>